


Bearbeiter/in	Dr. Hermann Burkard Dorothea Deinlein
Herausgeber	Stadt Nürnberg Amt für Stadtforschung und Statistik 90403 Nürnberg Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellen- angabe gestattet
Auskünfte	Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg, Unschlittplatz 7a, EG rechts  (0911) 231-28 43 Telefax (0911) 231-28 44 E-Mail statistikinfo@stadt.nuernberg.de Internet http://www.statistik.nuernberg.de

ausgegeben im März 2010

Copyright © 2010 Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Inhalt

Zusammengefasst	7
0 Einleitung	9
1 Wer hat sich an der Bundestagswahl 2009 beteiligt?	9
1.1 Wählerschaft nach Alter und Geschlecht	9
1.2 Wählerschaft mit und ohne Migrationshintergrund	10
1.3 Wählerschaft nach allgemein bildendem Schulabschluss	10
1.4 Wählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss	11
1.5 Wählerschaft nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit	11
1.6 Wählerschaft nach Stammwählern und Wechselwählern	12
1.7 Zeitpunkt der Wahlentscheidung	13
1.8 Ausschlaggebende Gründe für die Wahlentscheidung	14
1.9 Wahlentscheidende Politikbereiche	14
2 Aktuelles und früheres Wahlverhalten	15
3 Wahlverhalten nach Strukturmerkmalen	16
3.1 Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)	16
3.2 Wahlverhalten von Wählern/innen mit und ohne Migrationshintergrund	16
3.3 Wahlverhalten nach allgemein bildendem Schulabschluss	17
3.4 Wahlverhalten nach beruflichem Bildungsabschluss	17
3.5 Wahlverhalten nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit	17
3.6 Wahlverhalten nach Stammwählern und Wechselwählern	18
3.7 Wahlverhalten nach Zeitpunkt der Wahlentscheidung	18
3.8 Wahlverhalten nach ausschlaggebenden Gründen für Wahlentscheidung	18
3.9 Wahlverhalten nach wahlentscheidenden Politikbereichen	19
3.10 Wahlverhalten nach Links- Rechts- Einordnung	19
3.11 Wahlverhalten nach Oben-Unten-Einordnung	20
4 Wahlverhalten nach Bindungen	20
4.1 Wahlverhalten mit und ohne Gewerkschaftsmitgliedschaft	20
4.2 Wahlverhalten mit und ohne Parteimitgliedschaft	20
4.3 Wahlverhalten nach Kirchenmitgliedschaft	21
4.4 Wahlverhalten nach religiöser Aktivität	21
4.5 Wahlverhalten nach anderen Bindungen	21
5 Struktur der Wählerschaft der einzelnen Parteien	23
5.1 Parteiwählerschaft nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)	23
5.2 Parteiwählerschaft nach allgemein bildendem Schulabschluss	23
5.3 Parteiwählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss	23
5.4 Parteiwählerschaft nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit	24
5.5 Parteiwählerschaft nach Stammwählern und Wechselwählern	24
5.6 Parteiwählerschaft nach Zeitpunkt der Wahlentscheidung	25
5.7 Parteiwählerschaft nach ausschlaggebenden Gründen für Wahlentscheidung	25
5.8 Parteiwählerschaft und Parteimitgliedschaft	26
5.9 Parteiwählerschaft und Gewerkschaftsmitgliedschaft	26
5.10 Parteiwählerschaft und Kirchenmitgliedschaft	26
5.11 Parteiwählerschaft nach Grad der religiösen Aktivität	26
5.12 Parteiwählerschaft und andere / neue Bindungen	27
5.13 Parteiwählerschaft nach Links-Rechts-Einordnung	27
5.14 Parteiwählerschaft nach Oben-Unten-Einordnung	27
6 Datenquellen Repräsentative Wahlstatistik und Wahltag-Befragung	29
6.1 Rechtsgrundlage und Vorgehen der Repräsentativstatistik	29
6.2 Rechtsgrundlage und Vorgehen der Wahltag-Befragung	29
6.2.1 Grundlage und Datenschutz	29
6.2.2 Repräsentativität und Gewichtung	29
7 Grundauszählung (Zahlen nach Gewichtung)	31
Anhang: Fragebögen	37

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Wahlbeteiligung in %.....	9
Tab. 2:	Von den Befragten hatten die deutsche Staatsbürgerschaft erworben.....	10
Tab. 3:	Wählerschaft nach allgemeinbildendem Schulabschluss und Altersgruppen	11
Tab. 4:	Wählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen	11
Tab. 5:	Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal?.....	12
Tab. 6:	Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen?	13
Tab. 7:	Ausschlaggebende Gründe für die Wahlentscheidung (Auswahl der 3 wichtigsten Bereiche; Mehrfachnennungen).....	14
Tab. 8:	Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen? (Mehrfachantworten).....	14
Tab. 9:	Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 2005 gewählt?	15
Tab. 10:	Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)	16
Tab. 11:	Wahlverhalten von Wählern/innen mit und ohne Migrationshintergrund	16
Tab. 12:	Wahlverhalten nach allgemein bildendem Schulabschluss	17
Tab. 13:	Wahlverhalten nach beruflichem Bildungsabschluss.....	17
Tab. 14:	Wahlverhalten nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit.....	17
Tab. 15:	Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal?.....	18
Tab. 16:	Wahlverhalten nach ausschlaggebenden Gründen für Wahlentscheidung.....	18
Tab. 17:	Wahlverhalten nach wahlentscheidenden Politikbereichen.....	19
Tab. 18.1:	Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?	19
Tab. 18.2:	Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?	19
Tab. 19:	Wahlverhalten nach Oben-Unten-Einordnung	20
Tab. 20:	Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?	20
Tab. 21:	Engagieren Sie sich als Mitglied in einer Partei?.....	20
Tab. 22:	Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?	21
Tab. 23:	Wie oft gehen Sie in die Kirche/Moschee/Synagoge?.....	21
Tab. 24:	Engagieren Sie sich ehrenamtlich?	22
Tab. 25:	Engagieren Sie sich in einer/m Bürgerinitiative / Bürgerverein?.....	22
Tab. 26:	Engagieren Sie sich politisch ohne Parteibezug (z.B. Menschenrechte/ Eine Welt /Attac)? ..	22
Tab. 27:	Engagieren Sie sich im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?	22
Tab. 28:	Engagieren Sie sich im sozialen Bereich?.....	22
Tab. 29:	Engagieren Sie sich in einem Sportverein?	22
Tab. 30:	Parteiwählerschaft nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)	23
Tab. 31:	Parteiwählerschaft nach allgemein bildendem Schulabschluss	23
Tab. 32:	Parteiwählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss	23
Tab. 33:	Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal ab?.....	24
Tab. 34:	Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen?	25
Tab. 35:	Relevante Themen.....	25
Tab. 36:	Sonstige Gründe für die Wahl der Partei.....	26
Tab. 37:	Engagieren Sie sich als Mitglied in einer Partei?.....	26
Tab. 38:	Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?	26
Tab. 39:	Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?	26
Tab. 40:	Wie oft gehen Sie in die Kirche/ Moschee / Synagoge?.....	26
Tab. 41:	Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?	27
Tab. 42:	Parteiwählerschaft nach Oben-Unten-Einordnung	27
Tab. 43:	Vergleich der Wahltag-Befragung mit dem amtlichen Urnenwahlergebnis und der Repräsentativstatistik	30
Tab. 44:	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?.....	30
Tab. 45:	Ausgewertete Fragebögen nach Wahlbezirken.....	31
Tab. 46:	Frage 1: Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal ab?	31
Tab. 47:	Frage 2: Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen?	31
Tab. 48:	Frage 3b: Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?	32
Tab. 49:	Frage 3c: Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 2005 gewählt?.....	32
Tab. 50:	Frage 4: Politikbereiche, welche bei meiner Entscheidung eine wichtige Rolle gespielt haben.....	32
Tab. 51:	Frage 5: Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen?	32
Tab. 52:	Frage 8: Deutsche Staatsbürgerschaft erworben.....	33
Tab. 53:	Engagieren Sie sich ehrenamtlich?	33
Tab. 54:	Engagieren Sie sich in einer Bürgerinitiative oder einem Bürgerverein?	33
Tab. 55:	Engagieren Sie sich politisch (ohne Parteibezug -z.B.Menschenrechte/Eine Welt/Attac)? ..	33
Tab. 56:	Engagieren Sie sich in einem Sportverein?	33
Tab. 57:	Engagieren Sie sich im Umweltschutz / Naturschutz oder Denkmalschutz?	33

Tab. 58: Engagieren Sie sich als Mitglied einer Partei?.....	34
Tab. 59: Engagieren Sie sich im sozialen Bereich?.....	34
Tab. 60: Frage 10: Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?.....	34
Tab. 61: Frage 11: Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?.....	34
Tab. 62: Frage 12: Wie oft gehen Sie in die Kirche / Moschee / Synagoge?	34
Tab. 63: Frage 13: Höchster bisheriger schulischer Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule ..	34
Tab. 64: Frage 14: Höchster beruflicher Abschluss	35
Tab. 65: Frage 15: Stellung im Beruf / Art der Nichterwerbstätigkeit.....	35
Tab. 66: Frage 16: bei Berufstätigkeit: Wie ordnen Sie sich ein?	35
Tab. 67: Frage 17: Bevölkerungsgruppe/-schicht in die Sie sich einordnen würden?.....	35
Tab. 68: Frage 18: Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?	36

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)	10
Abb. 2: Befragte nach allgemeinem Schulabschluss (in %).....	10
Abb. 3: Befragte nach beruflichem Bildungsabschluss (in %).....	10
Abb. 4: Wählerschaft und Bevölkerung in Nürnberg nach allgemein bildendem Schulabschluss nach Zweitstimmen, in Prozent.....	11
Abb. 5: Wählerschaft und Bevölkerung in Nürnberg nach beruflicher Stellung bzw. Art der Nichterwerbstätigkeit nach Zweitstimmen, in Prozent	12
Abb. 6: Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen? (nach Altersgruppen, in Prozent)	13
Abb. 7: Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen?	15
Abb. 8: Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen? Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?	18
Abb. 9: Wahlverhalten nach Bindungen	21
Abb. 10: Parteiwählerschaft nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit	24
Abb. 11: Parteiwählerschaft und andere / neue Bindungen.....	27
Abb. 12: Selbstzuordnung der Wählerinnen und Wähler Links-Rechts und Oben-Unten nach Zweitstimmen	28
Abb. 13: Selbsteinordnung der befragten Wählerinnen und Wähler Unten - Oben / Links - Rechts	28
Abb. 14: Verteilung der Antwort „Kann mich nicht einordnen“ nach Stimmabgabe (in %, n=261)	28
Abb. 15: Beteiligung an der Wahltagbefragung nach Tageszeit	30

Zusammengefasst

- Wie schon bei der Europawahl im Juni 2009 belegt, zeigt die Befragung, dass Wahlberechtigte mit **höheren Bildungsabschlüssen** überproportional an Wahlen – hier an der Bundestagswahl 2009 teilnehmen. Über die Hälfte der befragten Wählerinnen und Wähler gab an, die Schule mit dem (Fach-)Abitur abgeschlossen zu haben. Unter der wahlberechtigten Nürnberger Bevölkerung (Deutsche über 18 Jahre) liegt der Anteil der Befragten mit (Fach-)Hochschulreife bei rund einem Drittel (32,9 %), während 38,3 % über Hauptschulabschluss verfügen (Ergebnis der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007). Leicht überproportional sind in der Wahltag-Befragung auch Selbstständige, höhere und mittlere Angestellte vertreten – sie sind letztlich damit auch als Wähler stärker am Wahlgesehen beteiligt.
- Eine hohe Wahlbeteiligung der **über 60-Jährigen** ist auch bei dieser Wahl zu beobachten. Überraschen mag jedoch, dass das Potential der Rentner und Pensionäre trotz dieser hohen Wahlbeteiligung noch lange nicht ausgeschöpft war.
- Den eigenen Angaben nach wählt weniger als die Hälfte der Befragten im Allgemeinen die gleiche Partei. Dennoch bekunden die Befragten mehrheitlich, bereits bei der letzten Bundestagswahl im Jahr 2005 die gleiche Partei wie am 27. Sept. 2009 gewählt zu haben. Diese **Stammwähler** sind unter der Wählerschaft der einzelnen Parteien unterschiedlich stark vertreten: LINKE 66,3 %, CSU 65,5 %, SPD 55,4 %, FDP 54,5 % und Grüne 50,7 %.
- Die Mehrzahl der Befragten (58,2 %) hat ihre Wahlentscheidung bereits mehr als drei Wochen vor dem Wahltermin getroffen und 41,8 % haben sich in den letzten 3 Wochen entschieden. Für 24,2 % der Befragten lag der **Zeitpunkt der Wahlentscheidung** in den letzten Tagen und für 9,7 % erst am Wahltag selbst („heute“). Die Wahlentscheidung wurde umso später getroffen, je jünger die Befragten sind.
- Zu den Beweggründen für ihre Wahlentscheidung bekennt eine überragende Mehrheit, mit der Zweitstimme die Partei zu wählen, welche ihren **Überzeugungen** am nächsten kommt. Dabei zeigen sich nur marginale Unterschiede zwischen den verschiedenen Altersgruppen.
- Welche **Politikbereiche** für die Wahlentscheidung besonders wichtig sind, ist bei den Wählerinnen und Wählern der einzelnen Parteien erwartungsgemäß unterschiedlich. Das wichtigste Politikfeld für die Befragten insgesamt und auch die Wählerschaft von **CSU** und **FDP** war die Wirtschaftskrise bzw. Bankenkrise. Für die CSU und FDP haben sich überproportional viele Personen entschieden, denen Steuer- und Arbeitsmarktpolitik besonders wichtig sind. Für CSU-Anhänger spielt außerdem die Frage nach dem möglichen EU-Beitritt der Türkei eine etwas größere Rolle als für die Wähler der anderen Parteien. Befragte, für die Mindestlohn, Sozial- und Familienpolitik sowie Managergehälter wichtige Themen waren, gaben ihre Stimme häufig der **SPD**. Wählerinnen und Wähler, die insbesondere an Arbeitslosengeld II, Rente und Mindestlohn interessiert sind, haben häufig die **LINKEN** gewählt. Personen, denen vor allem die Themen Umwelt, Klimawandel und Atomkraftwerke wichtig sind, haben sich besonders häufig für die **Grünen** entschieden.
- Weitere **Beweggründe** für die Wahlentscheidung können im Auftreten der Partei und ihrer führenden Persönlichkeiten liegen. CSU-Wähler setzen auf Verantwortung und Kompetenz bei ihren Gewählten. Bei Anhängern der Linken und der SPD überwiegen die Stimmen derjenigen, welche von den Gewählten erwarten, dass sie sich um die Menschen kümmern. Personenbezogene Begründungen (z.B. Spitzenkandidaten) für das eigene Wahlverhalten wurden häufiger von CSU-Wählern geäußert.
- **Traditionelle Bindungen** wie Gewerkschafts- oder Parteimitgliedschaft und Religionszugehörigkeit sind in Nürnberg durchaus noch wahlbeeinflussend. **Gewerkschaftsmitglieder** wählten nach wie vor verhältnismäßig häufiger Linke und SPD als die übrigen Befragten. Mitglieder einer **Partei** wählten tendenziell häufiger die Volksparteien CSU und SPD, wobei dieses Ergebnis aufgrund der geringen Anzahl von Parteimitgliedern unter den Befragten nur eingeschränkt interpretierbar ist. Bei der Frage nach der Mitgliedschaft in einer **Religionsgemeinschaft** zeigte sich, dass katholische Christen deutlich häufiger CSU und etwas weniger SPD und LINKE wählten. Die Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche zeigt keine auffällige Parteipräferenz. Die Frage nach der **aktiven Religionsausübung** ergab, dass Personen, die häufig Gottesdienste (Kirchen/Moscheen/Synagogen) besuchen, überproportional CSU wählten. Nur geringfügige Unterschiede zeigen sich bei allen anderen Befragten.

- Wählerinnen und Wähler sind – unabhängig von ihrer Wahlentscheidung – überdurchschnittlich in freiwillige Engagements und Initiativen eingebunden. Insgesamt gaben 35 % der Befragten an, ehrenamtlich tätig zu sein. Unter den Nürnbergerinnen und Nürnbergern insgesamt sind dagegen nach eigenen Angaben 22 % (Ergebnis der Wohnungs- und Haushaltserhebung 2007) ehrenamtlich engagiert. **Neue Bindungen**, die im Unterschied zu traditionellen Bindungen auch vorübergehenden Charakter haben können, sind also ebenfalls mit einer höheren Beteiligung am Wahlgeschehen verbunden.

In welchen Bereichen die Befragten ehrenamtlich tätig sind, unterscheidet sich zum Teil nach der Partei, der sie sich verbunden fühlen. Am häufigsten engagieren sich die Befragten im **sozialen Bereich** (38 %). Insbesondere Anhänger der Grünen und der LINKEN (jeweils zu 42 %) sind besonders häufig im sozialen Bereich tätig, während der Anteil der FDP-Wähler, die sich im sozialen Bereich engagieren, mit 28 % vergleichsweise gering ausfällt. Befragte FDP-Wähler betätigen sich häufiger als Wähler anderer Parteien unentgeltlich in **Sportvereinen** (27 %, Befragte insgesamt: 22 %). Beim Engagement für **Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz** ragen erwartungsgemäß Wähler der Grünen (25 %) gegenüber den Befragten insgesamt (18 %) heraus. Politisches **Engagement für Menschenrechte / Eine Welt / Attac** geben 11 % aller Befragten, aber 20 % der LINKEN-Wähler an. Das Engagement in **Bürgerinitiativen** (10 %) ist bei den Wählern aller Parteien etwa gleich verteilt. Insgesamt ist auch zu berücksichtigen, dass es sich bei allen Angaben um Selbstauskünfte handelt, deren Werte dazu neigen können, bei sozial erwünschtem Verhalten anzusteigen.

- Die Frage nach der Verträglichkeit der Parteien untereinander wird mit zunehmender Anzahl der dauerhaft im Bundestag vertretenen Parteien immer wichtiger. Aus den Umfragedaten Indizien für Nähe oder Ferne zwischen den Parteigängern zu destillieren, liegt deshalb nahe. Leider kann aus den Befragungsergebnissen der Bundestagswahl 2009 kein einheitliches Bild gewonnen werden. Ähnlichkeiten nach **Sozialstruktur und Alter** sind bei den Anhängern von **Grünen und FDP**; aber auch den Wählern von **SPD und CSU** festzustellen. **Politisch-ideologisch** stehen sich einerseits Wählerinnen und Wähler der **CSU und FDP** sowie andererseits der **SPD und der LINKEN** nahe. Relative Eigenständigkeit ist bei den Anhängern der **Grünen** zu beobachten.
- Bei der **Selbstzuordnung** in der **Bevölkerungsstruktur (Oben-Unten)** sowie nach **politischen Ansichten (Links-Rechts)** ordnen sich diejenigen Befragten, die GRÜNE oder SPD gewählt haben, eher bei den oberen Schichten und links der Mitte ein. CSU- und FDP-Wähler ordnen sich im Durchschnitt deutlich „oben“ und rechts der politischen Mitte ein. Eine klare Außenseiterrolle nehmen die Wähler der LINKEN ein. Erwartungsgemäß besetzten sie stark das Feld „links unten“.

0 Einleitung

Mit der Wahltag-Befragung leistet das Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth einen eigenen Beitrag zur Erforschung des regionalen Wahlverhaltens. Die repräsentative Befragung am Wahltag dient der Gewinnung von Erkenntnissen über den Einfluss von soziodemografischen Faktoren auf das aktuelle Wahlverhalten. Ferner wird – analog zu überörtlichen Befragungen der Meinungsforschungs-Institute – nach der Wirksamkeit von traditionellen Bindungen (zum Beispiel Kirche, Gewerkschaft, Partei) gefragt. Darüber hinaus werden Zusammenhänge zwischen dem Wahlverhalten und dem Engagement neuer und weniger verbindlicher Art, wie z.B. in Bürgerinitiativen, erkennbar.

Kommunale Umfrageforschung kann und will sich nicht auf Prognosen einlassen. Aber sie kann dazu beitragen, ein feineres Bild der Wählerinnen und Wähler in der eigenen Stadt zu zeichnen, als es mittels großflächig angelegter Umfragen der traditionellen Wahlforschung möglich ist und sie kann genauer nachfragen, als es die Repräsentativ-Statistik des Bundeswahlleiters in den ausgewählten Wahlbezirken ermöglicht.

Die Wahltag-Befragung fand in 20 zufällig ausgewählten Wahlräumen als freiwillige, schriftliche und anonyme Befragung während der Wahlzeit statt. Jede vierte Wählerin bzw. jeder vierte Wähler wurde angesprochen und um Teilnahme gebeten. Insgesamt wurden 1931 Fragebögen (von 9299 Urnenwählerinnen und -wählern, d. h. 21 %) eingesammelt.

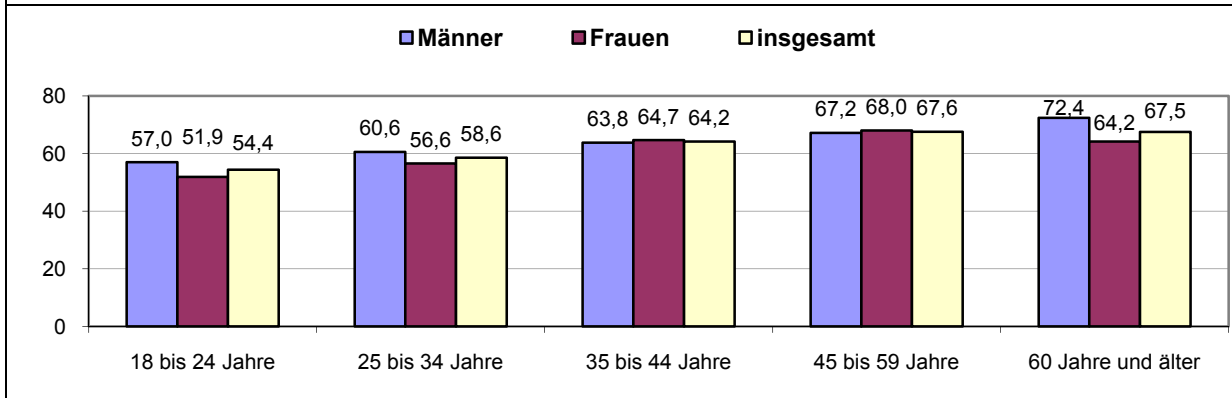
1 Wer hat sich an der Bundestagswahl 2009 beteiligt?

1.1 Wählerschaft nach Alter und Geschlecht

Gruppe	Tab. 1: Wahlbeteiligung in %	
	Urnen- und Briefwahlbezirke insgesamt	darunter: nur Urnenwahlbezirke
Männer		
18 bis 24 Jahre	62,9	57,0
25 bis 34 Jahre	67,2	60,6
35 bis 44 Jahre	69,2	63,8
45 bis 59 Jahre	72,5	67,2
60 Jahre und älter	78,0	72,4
Summe männlich	71,6	65,7
Frauen		
18 bis 24 Jahre	60,9	51,9
25 bis 34 Jahre	65,0	56,6
35 bis 44 Jahre	70,3	64,7
45 bis 59 Jahre	73,7	68,0
60 Jahre und älter	71,8	64,2
Summe weiblich	69,9	62,7
zusammen		
18 bis 24 Jahre	61,8	54,4
25 bis 34 Jahre	66,1	58,6
35 bis 44 Jahre	69,7	64,2
45 bis 59 Jahre	73,1	67,6
60 Jahre und älter	74,3	67,5
Summe insgesamt	70,7	64,2

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik Bundestagswahl 2009

Abb. 1: Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)



Quelle: Repräsentative Wahlstatistik Bundestagswahl 2009

1.2 Wählerschaft mit und ohne Migrationshintergrund

Tab. 2: Von den Befragten hatten die deutsche Staatsbürgerschaft erworben...

	Anzahl	Prozent Bezogen auf alle Befragten	Prozent Bezogen auf alle Angaben
durch Geburt	1556	83,4	90,2
später	169	9,1	9,8
Gesamt	1726	92,5	100,0
Keine Angaben	139	7,5	
Gesamt	1865	100,0	

1.3 Wählerschaft nach allgemein bildendem Schulabschluss

Rund ein Drittel (32,9%) der erwachsenen Befragten mit deutscher Staatsangehörigkeit gab in der repräsentativen Bürgerumfrage „Leben in Nürnberg 2007“ als höchsten allgemeinen schulischen Abschluss Gymnasium (Abitur) oder einen gleichwertigen Abschluss an.

Mit einem Anteil von 53,3% dominieren die höheren Bildungsschichten bei der Beteiligung an der Wahltag-Befragung. Auch wenn man berücksichtigt, dass sich Wählerinnen und Wählern mit einfacheren Schulabschlüssen häufiger der anonymen Wahltag-Befragung entzogen haben, kann mit einigem Recht gesagt werden, dass der Einfluss der Wähler mit höherer Schulbildung auf das Ergebnis verhältnismäßig hoch ist.

Abb. 2: Befragte nach allgemeinem Schulabschluss (in %)

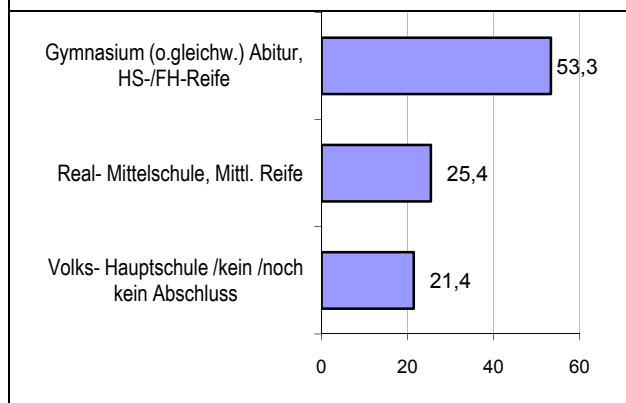


Abb. 3: Befragte nach beruflichem Bildungsabschluss (in %)

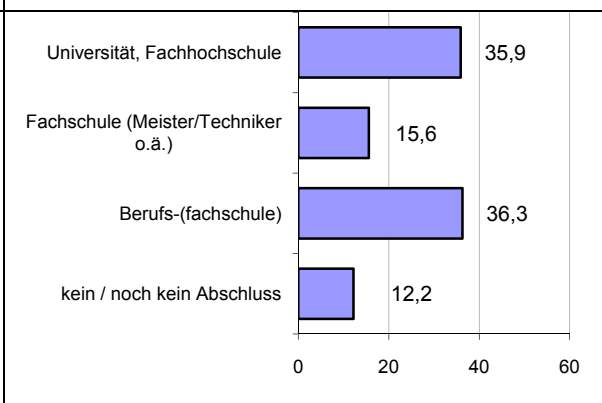
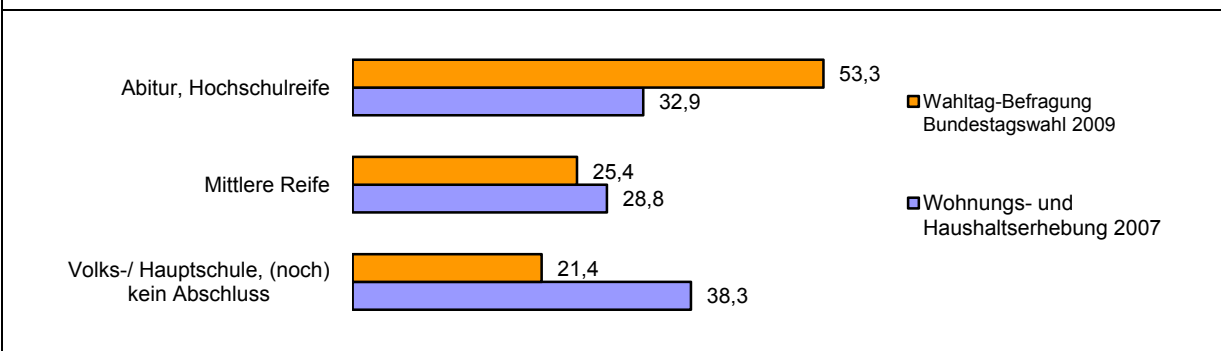


Abb. 4: Wählerschaft und Bevölkerung in Nürnberg nach allgemein bildendem Schulabschluss nach Zweitstimmen, in Prozent



Quellen: Wahltag-Befragung Bundestagswahl 27.09.2009, Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2007 (Befragte ab 18 Jahren, Auswahl: deutsche Staatsangehörigkeit)

Tab. 3: Wählerschaft nach allgemeinbildendem Schulabschluss und Altersgruppen

Höchster allgemein bildender Schulabschluss	Altersgruppen					Gesamt
	18-24 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre und älter	
Volks- Hauptschule, kein / noch kein Abschluss	14,8	12,3	18,5	23,8	36,5	21,4
Real-Mittelschule, Mittlere Reife	22,8	21,9	22,5	29,5	29,1	25,4
Gymnasium (oder gleichwertig), Abitur, Hochschulreife, FH-Reife	62,4	65,9	59,0	46,7	34,4	53,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1.4 Wählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss

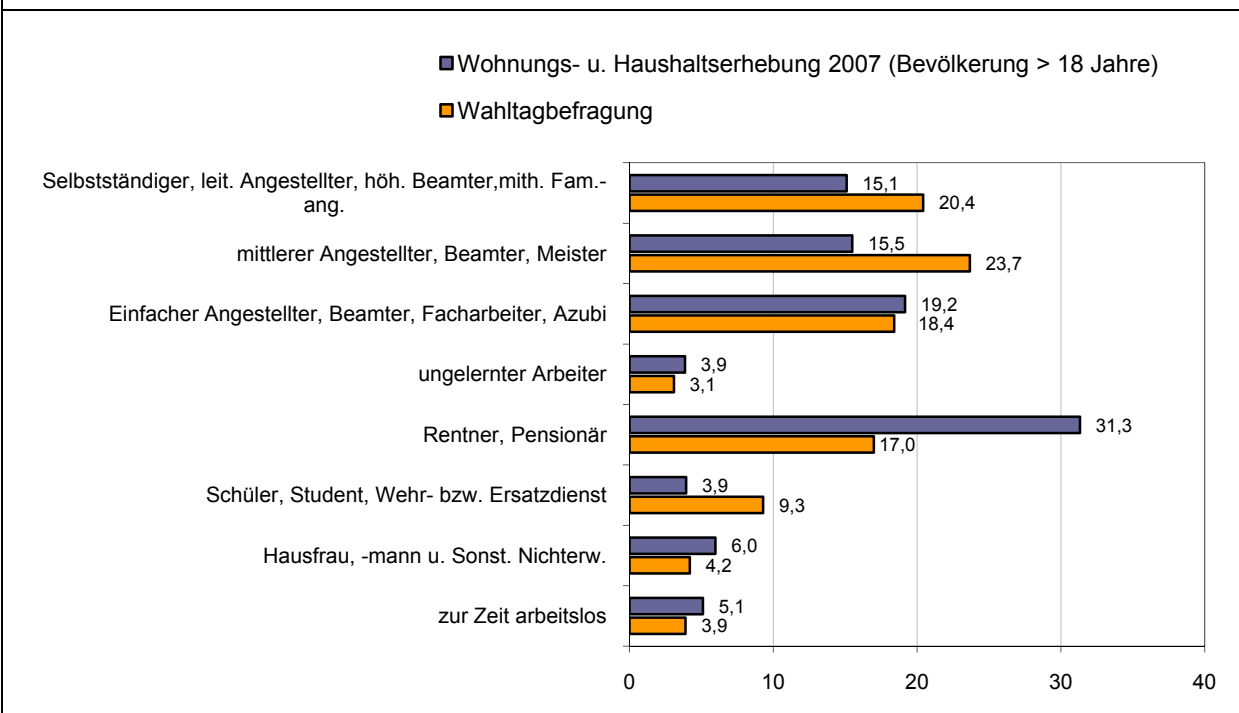
Tab. 4: Wählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss und Altersgruppen

Höchster beruflicher Abschluss	Altersgruppen					Gesamt
	18-24 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-59 Jahre	60 Jahre u. älter	
Kein / noch kein Abschluss	54,0	9,1	3,2	5,1	5,9	12,2
Berufs-/Berufsfachschule	25,8	33,0	36,2	41,2	41,7	36,3
Fachschule (Technikerschule ö.ä.)	6,0	12,2	17,1	16,0	24,9	15,6
Universität /Fachhochschule	14,2	45,7	43,5	37,7	27,5	35,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1.5 Wählerschaft nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit

Unterscheidet man die befragten Berufstätigen nach ihrem beruflichen Status sowie die Nichterwerbstätigen nach ihrem spezifischen Status, erhält man die nachfolgenden Daten. Im Vergleich mit den Befragten der Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2007 zeigen sich bei den befragten Wählerinnen und Wählern (orange) der Bundestagswahl 2009 ein deutlicher Überhang der mittleren und höheren Statusgruppen (Selbständige, höhere und mittlere Angestellte und Beamte, Studenten) gegenüber den erwartungsgemäßen Anteilen bei den unteren beruflichen Statusgruppen. Bemerkenswert ist, dass Personen im Ruhestand im Vergleich zu ihrem Anteil an der Nürnberger Bevölkerung stark unterrepräsentiert sind.

Abb. 5: Wählerschaft und Bevölkerung in Nürnberg nach beruflicher Stellung bzw. Art der Nichterwerbstätigkeit nach Zweitstimmen, in Prozent



Prozentuierung jeweils ohne fehlende Angaben.

Quellen: Wahltag-Befragung Bundestagswahl 27.09.2009; Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg 2007* (Befragte ab 18 Jahren, Auswahl: deutsche Staatsangehörigkeit)

1.6 Wählerschaft nach Stammwählern und Wechselwählern

Die Frage nach konstanten Präferenzen oder wechselndem Wahlverhalten wurde von den Befragten nur selten abgelehnt. Die Verteilung nach Stamm- bzw. Wechselwählern ist ähnlich ausgefallen wie bereits bei der Europawahl 2009.

Tab. 5: Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal?

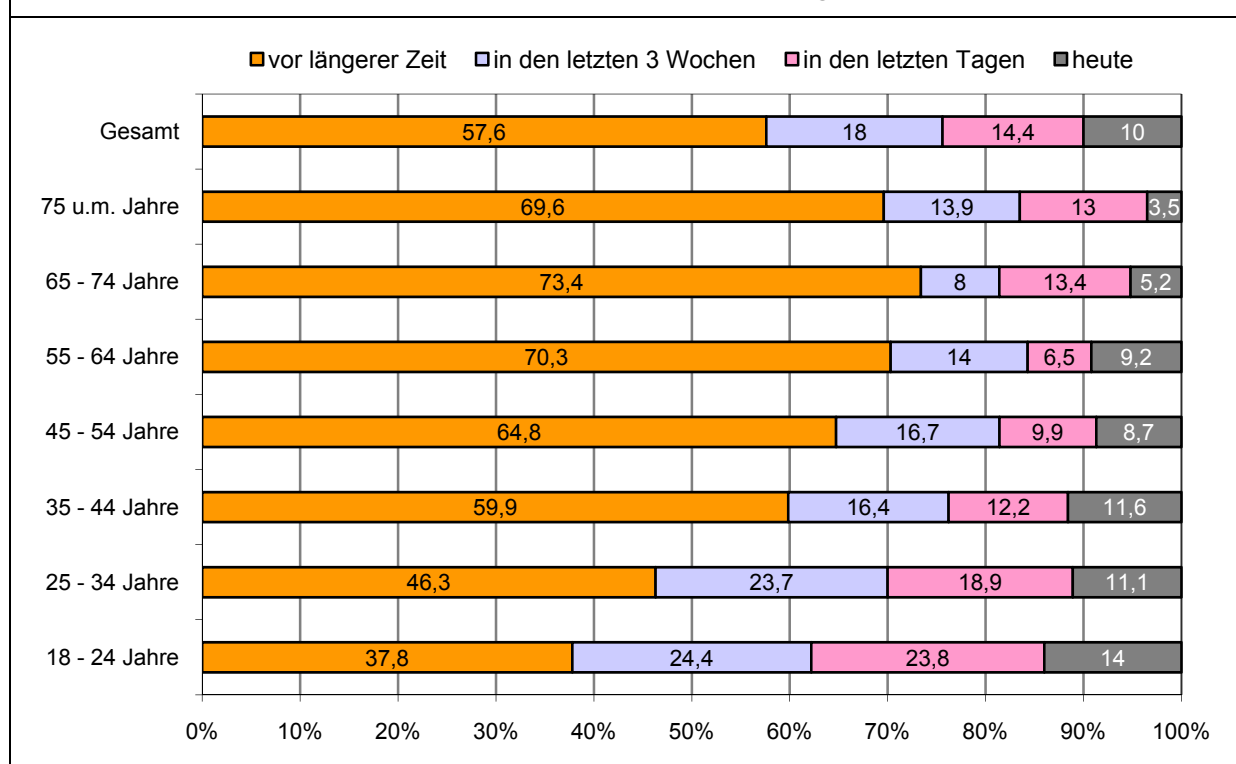
	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf gültige Angaben
immer die gleiche Partei	760	40,8	42,7
wechsele ab	953	51,1	53,6
habe zum ersten Mal gewählt	66	3,5	3,7
Gesamt	1779	95,4	100,0
Keine Angaben	86	4,6	
Gesamt	1865	100,0	

1.7 Zeitpunkt der Wahlentscheidung

Tab. 6: Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf gültige Angaben	Kumulierte Prozente
vor längerer Zeit	1009	54,1	58,2	58,2
in den letzten 3 Wochen	307	16,4	17,7	75,9
in den letzten Tagen	251	13,4	14,5	90,3
heute	168	9,0	9,7	100,0
Gesamt	1734	93,0	100,0	
Keine Angaben	131	7,0		
Gesamt	1865	100,0		

Abb. 6: Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen? (nach Altersgruppen, in Prozent)



1.8 Ausschlaggebende Gründe für die Wahlentscheidung

Mit ihrer Wahlentscheidung verbinden die Befragten Erwartungen an die Problemlösungskompetenz der gewählten Partei.

Welche Probleme als prioritär eingestuft werden geht aus der folgenden Tabelle hervor.

Tab. 7: Ausschlaggebende Gründe für die Wahlentscheidung (Auswahl der 3 wichtigsten Bereiche; Mehrfachnennungen)

Rang		Anzahl der Nennungen	Anteil an den Befragten in %	
1	Wirtschaftskrise / Bankenkrise	791	42,4	Für die links stehenden Ergebnisse lassen sich keine direkten Vergleiche finden. Ein Blick auf eine Veröffentlichung im FOCUS (<i>Repräsentative Umfrage von Polis/ USUMA 21.-24. Sept. 1004 Befragte; zwei Nennungen</i>) zeigt, dass es sich lohnt, einen zweiten Blick auf städtische Umfragen zu werfen. Die Prioritätenliste der FOCUS-Umfrage führte die Arbeitslosigkeit (38%) gefolgt von Bildung/Schule (36%), das Gesundheitssystem (25%) und die Bekämpfung der Wirtschaftskrise (20%) am. Siehe FOCUS WahlSpezial 09, S. 5
2	Bildungspolitik	779	41,8	
3	Sozial-/ Familienpolitik	688	36,9	
4	Arbeitsmarkt	489	26,2	
5	Mindestlohn	456	24,5	
6	Steuerpolitik	442	23,7	
7	Umwelt / Klimawandel	414	22,2	
8	Gesundheitspolitik	379	20,3	
9	Atomkraftwerke	344	18,4	
10	Managergehälter	277	14,8	
11	Datenschutz	233	12,5	
12	Rente mit 67 / Rentenhöhe	227	12,2	
13	Bundeswehr in Afghanistan	219	11,8	
14	Arbeitslosengeld II	193	10,3	
15	Ausländerintegration	159	8,5	
16	EU-Beitritt der Türkei	123	6,6	

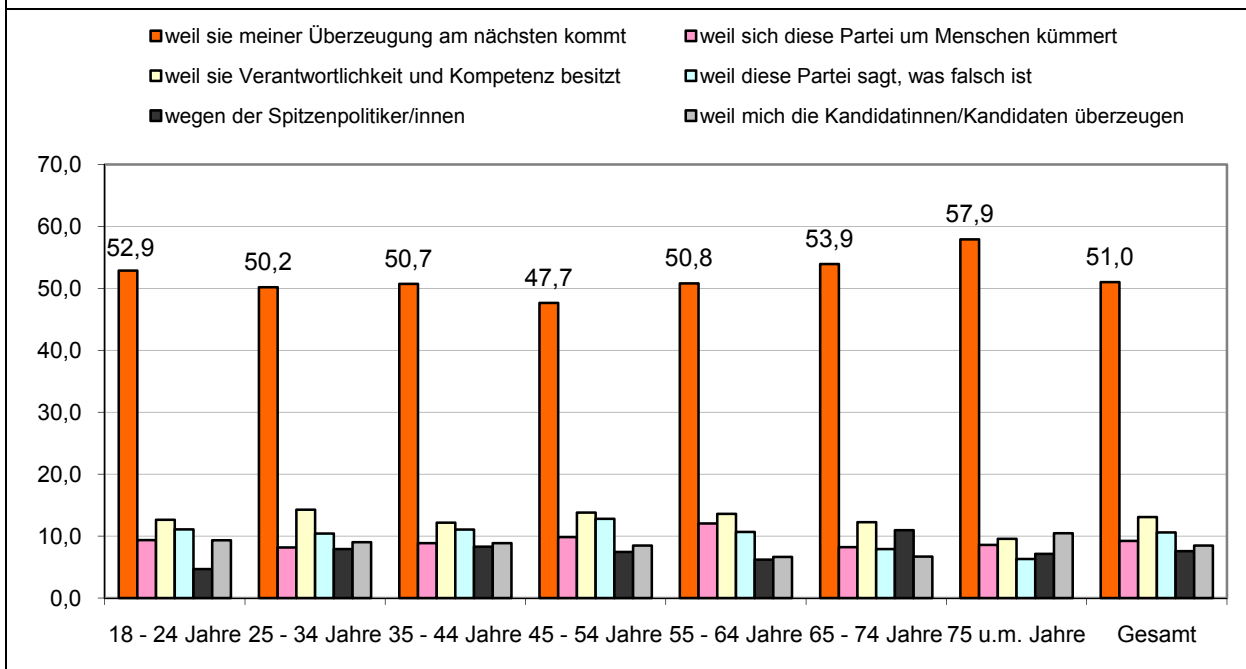
Unter den vorgegebenen 16 Politikbereichen konnten die Befragten diejenigen drei Themen auswählen, die für ihre Wahlentscheidung am wichtigsten waren. Die Summe der Prozentwerte liegt deshalb weit über 100 %. Jeweils 42 % nannten die Bereiche Wirtschaftskrise/Bankenkrise und Bildungspolitik, die für die Befragten somit die mit Abstand wichtigsten wahlentscheidenden Themen waren.

1.9 Wahlentscheidende Politikbereiche

Tab. 8: Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen? (Mehrfachantworten)

Ich habe diese Partei gewählt, ...	Anzahl	Anteil an den Befragten in %
weil sie meinen Überzeugungen am nächsten kommt	1395	74,8
weil sie Verantwortlichkeit und Kompetenz besitzt	373	20,0
weil diese Partei sagt, was falsch ist	297	15,9
weil sich diese Partei um Menschen kümmert	261	14,0
weil mich die Kandidatinnen / Kandidaten überzeugen	228	12,2
wegen der Spitzenpolitiker/innen	213	11,4

Abb. 7: Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen?
(Mehrfachantworten, nach Altersgruppen in %)
 (Alle 6 Antworten je Altersgruppe =jeweils 100%)



2 Aktuelles und früheres Wahlverhalten

Unter Vorbehalt des jeweiligen Erinnerungsvermögens der Befragten zeigt sich bei der sogenannten „Recall-Frage“ (Wie wurde bei der vorhergehenden Bundestagswahl abgestimmt?) durchwegs eine Tendenz zur Beständigkeit. Den eigenen Angaben zufolge sind die Wählerinnen und Wähler der LINKEN und der CSU am häufigsten bei ihrer letztmaligen Entscheidung geblieben.

		Welcher Partei haben Sie (2009) Ihre Zweitstimme gegeben?						
		CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonst. Partei	Gesamt
Gesamtstadt (Urnenwähler in %)		30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5	100,0
Bei der Bundestagswahl 2005 gewählte Partei	CSU/CDU	65,6	7,0	17,1	2,4	3,7	4,1	100,0
	SPD	7,8	55,4	3,9	14,4	11,2	7,2	100,0
	FDP	21,9	4,3	54,4	5,1	5,4	8,9	100,0
	GRÜNE	4,0	19,8	1,4	50,7	12,6	11,6	100,0
	DIE LINKE	2,4	11,8	1,7	3,5	66,3	14,4	100,0
	weiß nicht mehr	36,3	10,1	14,4	11,0	6,7	21,5	100,0

Lesebeispiel: 65,6 derjenigen Befragten, die bereits bei der Bundestagswahl 2005 der CSU ihre Zweitstimme gegeben hatten, haben bei der Bundestagswahl 2009 wieder die CSU gewählt.

3 Wahlverhalten nach Strukturmerkmalen

3.1 Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)

Tab. 10: Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)

Alter und Geschlecht in Zeilenprozent	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						Gesamt
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei	
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5	100,0
Männer 18 bis unter 25 J.	18,9	17,6	16,3	15,3	10,2	21,7	100,0
Männer 25 bis unter 35 J.	24,6	13,0	21,0	13,9	9,3	18,1	100,0
Männer 35 bis unter 45 J.	22,9	20,6	15,4	16,3	11,7	13,0	100,0
Männer 45 bis unter 60 J.	23,0	26,0	12,5	14,5	15,3	8,8	100,0
Männer 60 Jahre und älter	38,6	29,3	12,1	5,6	8,6	5,8	100,0
Frauen 18 bis unter 25 J.	23,7	18,0	11,5	22,8	9,3	14,6	100,0
Frauen 25 bis unter 35 J.	27,2	17,5	15,7	19,9	8,1	11,6	100,0
Frauen 35 bis unter 45 J.	25,8	20,9	12,4	19,5	11,3	10,1	100,0
Frauen 45 bis unter 60 J.	27,7	26,7	10,6	16,4	12,1	6,6	100,0
Frauen 60 Jahre und älter	45,3	29,9	9,4	5,1	4,5	5,8	100,0
Männer u. Frauen 18 - 25 J.	21,3	17,8	14,0	19,0	9,8	18,2	100,0
Männer u. Frauen 25 - 35 J.	25,8	15,1	18,5	16,8	8,7	15,1	100,0
Männer u. Frauen 35 - 45 J.	24,3	20,8	14,0	17,8	11,5	11,6	100,0
Männer u. Frauen 45 - 60 J.	25,3	26,3	11,6	15,4	13,7	7,7	100,0
M. u. F. 60 J. u. älter	42,4	29,7	10,6	5,3	6,3	5,8	100,0

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik Bundestagswahl 2009

Lesebeispiel: Von allen männlichen Wählern der Altersgruppe „60Jahre und älter“, haben 38,6 % CSU und 29,3 % SPD gewählt.

3.2 Wahlverhalten von Wählern/innen mit und ohne Migrationshintergrund

Tab. 11: Wahlverhalten von Wählern/innen mit und ohne Migrationshintergrund

	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LIN- KE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahl- ergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
Deutsche durch Geburt	100,0	30,1	23,9	13,2	13,0	9,5	10,3
Später erworbene Staatsbürgerschaft (n=169)	100,0	36,9	28,4	7,0	10,1	12,5	5,2

Wählerinnen und Wähler, welche nicht von Geburt an Deutsche waren, wandten sich mehrheitlich den beiden Volksparteien zu. Während diese in Nürnberg bei den gebürtigen Deutschen 54,0 % auf sich vereinigen konnten, vermochten CSU und SPD bei den Neubürgern zusammen knapp zwei Drittel der Stimmen (65,3 %) zu verbuchen.

3.3 Wahlverhalten nach allgemein bildendem Schulabschluss

Tab. 12: Wahlverhalten nach allgemein bildendem Schulabschluss

Höchster bisheriger schulischer Abschluss	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
bin noch Schüler/in	100,0	22,7	19,0	4,0	22,5	18,8	13,0
kein Abschluss	100,0	14,9	12,4	10,6	14,8	24,6	22,7
Volks-, Hauptschule	100,0	37,8	27,0	10,5	5,3	11,6	7,8
Real-, Mittelschule/ Mittlere Reife	100,0	29,5	26,6	10,3	11,3	12,0	10,4
Gymnasium, (Fach-) Hochschulreife	100,0	28,0	21,8	14,4	16,3	9,1	10,4

3.4 Wahlverhalten nach beruflichem Bildungsabschluss

Tab. 13: Wahlverhalten nach beruflichem Bildungsabschluss

Höchster beruflicher Abschluss	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
noch kein Abschluss	100,0	24,6	17,6	11,3	14,0	12,4	20,1
kein Abschluss	100,0	29,0	24,3	8,6	10,8	18,0	9,2
Berufs-/Berufsfachschule	100,0	31,2	26,5	11,3	10,1	11,2	9,7
Fachschule (Technikerschule ö.ä.)	100,0	34,9	22,7	11,8	12,8	9,6	8,1
Universität/Fachhochschule	100,0	27,2	23,1	15,6	17,2	7,9	9,1

3.5 Wahlverhalten nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit

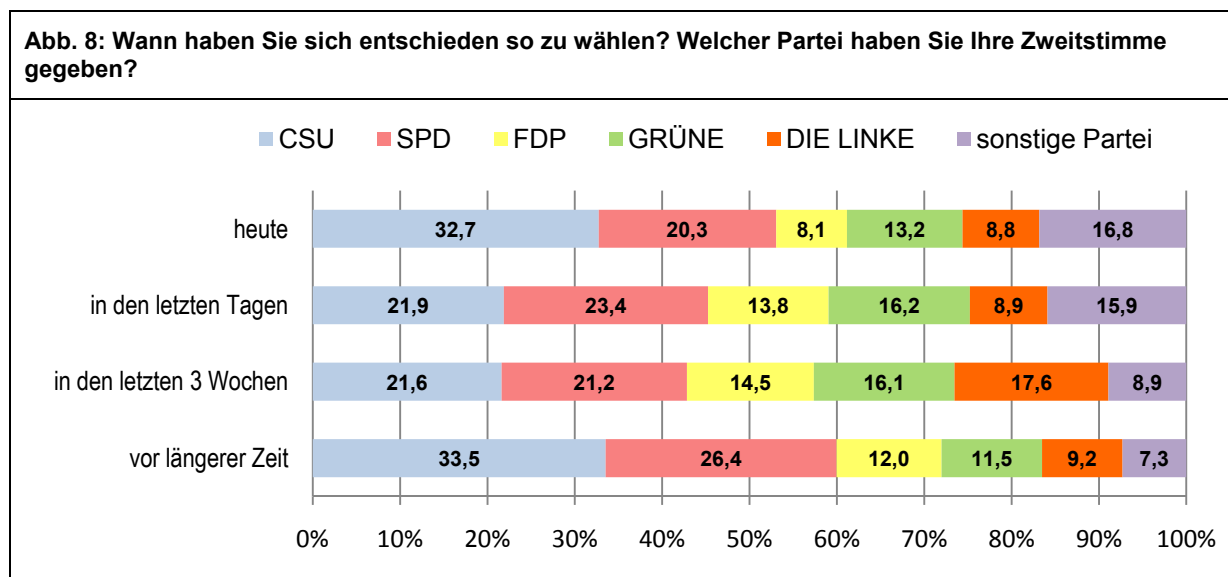
Tab. 14: Wahlverhalten nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit

Stellung im Beruf / Art der Nichterwerbstätigkeit	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ungelernte/r Arbeiter/in	100,0	33,2	17,8	5,1	11,8	17,7	14,5
Einfache/r Angestellte/r, Beamtin/-er, Facharbeiter, Azubi	100,0	27,1	25,4	9,7	11,3	12,2	14,3
mittlere/r Angestellte/r, mittl. Beamtin/ Beamter, Meister	100,0	28,2	22,8	14,8	16,2	8,0	9,9
mittlere/r Selbstständige/r, mithelfende/r Familienangehörige/r	100,0	36,5	20,8	15,6	13,1	7,3	6,7
größere/r Selbstständige/r, leit. Angestellte/r, höh. Beamtin/-er	100,0	31,9	21,9	14,9	17,0	6,7	7,6
Schüler/in, Student/in, Wehr- bzw. Zivildienst	100,0	23,7	15,9	13,0	15,3	15,1	16,9
Rentner/in, Pensionär/in	100,0	38,1	34,4	11,7	5,2	8,3	2,3
zur Zeit arbeitslos	100,0	28,0	12,5	6,7	14,9	27,9	10,0
Hausfrau, -mann	100,0	38,1	22,5	16,0	8,9	9,3	5,1
nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen	100,0	15,7	26,2	5,6	15,6	13,0	23,9

3.6 Wahlverhalten nach Stammwählern und Wechselwählern

Tab. 15: Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
immer die gleiche Partei	100,0	41,6	32,8	8,3	10,5	3,6	3,2
wechsele ab	100,0	20,6	18,2	15,8	14,9	16,3	14,2
habe zum ersten Mal gewählt	100,0	25,2	21,1	13,8	12,5	8,0	19,3

3.7 Wahlverhalten nach Zeitpunkt der Wahlentscheidung



Von denjenigen Befragten, die ihre Entscheidung erst am Wahltag trafen, haben 32,7 % der CSU, 20,3 % der SPD und 16,8 % einer der sonstigen Parteien ihre Stimme gegeben. Unter den Befragten, deren Wahlentscheidung bereits seit längerer Zeit feststand, haben 33,5 % CSU und 26,4 % SPD gewählt.

3.8 Wahlverhalten nach ausschlaggebenden Gründen für Wahlentscheidung

Tab. 16: Wahlverhalten nach ausschlaggebenden Gründen für Wahlentscheidung	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
Wirtschaftskrise/Bankenkrise	100,0	40,1	22,7	14,8	8,0	9,1	5,3
Mindestlohn	100,0	13,1	36,5	7,0	13,5	22,0	7,9
Sozial-/Familienpolitik	100,0	28,1	30,8	8,6	15,5	10,7	6,2
Arbeitslosengeld II	100,0	18,5	21,0	10,4	6,2	36,2	7,6
Bundeswehr in Afghanistan	100,0	25,0	21,9	7,9	13,3	22,6	9,3
Ausländerintegration	100,0	28,0	23,5	6,3	18,7	11,3	12,2
Rente mit 67/Rentenhöhe	100,0	21,9	28,2	7,6	6,1	24,6	11,6
Managergehälter	100,0	25,3	30,1	11,5	8,0	14,9	10,2
Bildungspolitik	100,0	30,4	21,9	13,9	15,8	8,7	9,2
Steuerpolitik	100,0	38,7	16,4	23,5	6,0	10,3	5,1
Arbeitsmarkt	100,0	36,5	23,1	15,1	7,6	9,9	7,8
Atomkraftwerke	100,0	14,5	28,3	6,1	31,1	9,8	10,2
EU-Beitritt der Türkei	100,0	46,5	15,6	14,0	5,1	6,9	11,8
Umwelt/Klimawandel	100,0	19,1	21,1	4,8	37,0	6,6	11,3
Gesundheitspolitik	100,0	28,6	21,4	14,6	13,9	13,4	8,2
Datenschutz	100,0	17,0	12,4	11,4	14,4	10,9	33,9

3.9 Wahlverhalten nach wahlentscheidenden Politikbereichen

Tab. 17: Wahlverhalten nach wahlentscheidenden Politikbereichen

Ich habe diese Partei gewählt, ...	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
weil sie meiner Überzeugung am nächsten kommt	100,0	30,2	24,3	12,3	14,6	9,7	8,9
weil sich diese Partei um Menschen kümmert	100,0	20,5	31,4	4,9	12,1	21,4	9,7
weil sie Verantwortlichkeit und Kompetenz besitzt	100,0	45,8	19,5	16,4	9,0	5,4	3,9
weil diese Partei sagt, was falsch ist	100,0	9,4	14,4	14,7	11,5	28,1	21,9
wegen der Spitzenpolitiker/innen	100,0	49,1	19,0	11,5	6,8	8,4	5,0
weil mich die Kandidatinnen/Kandidaten überzeugen	100,0	44,7	22,0	13,6	6,4	7,4	6,0

Knapp die Hälfte derjenigen Befragten, für die Verantwortlichkeit und Kompetenz der Partei, die Spitzenpolitiker/innen, Kandidatinnen und Kandidaten wichtig sind, haben CSU gewählt. Von allen Befragten, denen „sich um Menschen kümmern“ ein wahlentscheidendes Kriterium war, haben 31,4 SPD und 21,4% DIE LINKE gewählt. Befragte, die sich für eine Partei entschieden haben, weil sie „sagt, was falsch ist“, haben zu 28,1 % die LINKE und 21,9 % eine sonstige Partei gewählt.

3.10 Wahlverhalten nach Links- Rechts- Einordnung

Tab. 18.1: Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
1 sehr weit links	100,0	11,9	13,3	-	19,7	46,0	9,1
2 links	100,0	9,6	27,8	4,6	18,1	30,7	9,3
3 links der Mitte	100,0	10,4	36,9	5,6	22,5	13,3	11,3
4 Mitte	100,0	32,9	25,6	15,5	11,1	6,6	8,3
5 rechts der Mitte	100,0	54,7	9,2	22,7	4,4	3,3	5,7
6 rechts	100,0	48,2	4,8	24,8	2,9	1,6	17,7
7 sehr weit rechts	100,0	47,0	13,8	13,4	5,8	3,9	16,1

Lesebeispiel: Von denjenigen Befragten, die sich im Links-Rechts-Schema sehr weit links einordnen, wählten 46,0% DIE LINKE und 19,7% die GRÜNEN, aber keine einzige Person die FDP. Die Mehrzahl der Personen, die sich nach ihren politischen Ansichten etwas rechts der Mitte einordnen, haben ihre Wahlentscheidung für die CSU getroffen.

Tab. 18.2: Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
0 kann mich nicht einordnen	100,0	38,6	22,9	9,8	12,1	3,6	13,0

Lesebeispiel: Befragte, die sich im Links-Rechts-Schema nicht einordnen können, wählten am häufigsten (38,6 %) die CSU.

3.11 Wahlverhalten nach Oben-Unten-Einordnung

Tab. 19: Wahlverhalten nach Oben-Unten-Einordnung

Selbsteinordnung oben / unten	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon ...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
1 oben	100,0	47,1	21,9	9,3	15,6	2,2	4,0
2 fast oben	100,0	34,7	23,7	14,9	12,2	4,4	10,2
3 oberhalb der Mitte	100,0	32,9	24,7	12,9	14,7	7,8	7,1
4 Mitte	100,0	27,1	24,6	13,4	11,3	13,0	10,6
5 unterhalb der Mitte	100,0	25,5	19,1	8,6	13,0	17,8	15,9
6 fast unten	100,0	11,6	19,4	8,3	16,1	28,8	15,9
7 unten	100,0	24,9	25,0	7,1	7,4	16,5	19,0

Unter den Befragten, die sich nach ihrer sozialen Stellung ganz oben einordnen, ist der Stimmenanteil der CSU (47,1 %) mit Abstand am höchsten. Von den Befragten, die sich unterhalb der Mitte bis ganz unten einordnen, haben überproportional viele (weit mehr als der Stimmenanteil von 10,2 % in Nürnberg insgesamt) die LINKE gewählt.

4 Wahlverhalten nach Bindungen

4.1 Wahlverhalten mit und ohne Gewerkschaftsmitgliedschaft

Tab. 20: Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja (n=260)	100,0	24,6	32,1	7,4	13,7	17,5	4,9
nein	100,0	31,4	22,8	13,2	12,8	9,1	10,7

Gewerkschaftsmitglieder wählten häufiger als Befragte, die nicht Mitglied einer Gewerkschaft sind, SPD oder LINKE. Zugleich ist unter den Gewerkschaftsmitgliedern der Stimmenanteil für FDP, CSU und sonstige Parteien niedriger als bei den übrigen Befragten.

4.2 Wahlverhalten mit und ohne Parteimitgliedschaft

Die niedrige Fallzahl bei der Bejahung einer Parteimitgliedschaft erlaubt eine Darstellung der Prozentwerte nur unter dem Hinweis der eingeschränkten Interpretierbarkeit. Vielleicht ist es jedoch aufschlussreich zu sehen, dass Mitglieder einer Partei häufiger die Volksparteien CSU und SPD als kleinere und jüngere Gruppierungen wählen.

Tab. 21: Engagieren Sie sich als Mitglied in einer Partei?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LIN- KE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahl- ergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja *) [n= 63]	100,0	42,6	30,6	7,2	7,1	1,7	10,8
nein	100,0	28,0	22,6	13,7	13,6	10,6	11,6

*) wegen kleiner Fallzahl nur bedingt interpretierbar.

4.3 Wahlverhalten nach Kirchenmitgliedschaft

Tab. 22: Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an? (n=1771)	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
evangelische Kirche	100,0	33,0	26,5	11,7	11,8	7,2	9,8
katholische Kirche	100,0	39,3	20,8	12,1	11,7	7,2	8,8
andere christliche Kirche*) [n=31]	100,0	16,5	24,2	14,7	12,3	10,3	22,0
andere Religionsgemeinschaft *) [n=47]	100,0	19,1	38,8	5,8	16,3	15,8	4,2
keiner	100,0	18,5	22,6	14,6	16,1	17,0	11,1

*) wegen kleiner Fallzahlen nur bedingt interpretierbar.

Mitglieder der römisch-katholischen Kirche wählten häufiger CSU und etwas seltener SPD als die übrigen Befragten. Angehörige der evangelischen Kirche unterscheiden sich in ihrem Wahlverhalten dagegen kaum von den Wählerinnen und Wählern in Nürnberg insgesamt.

4.4 Wahlverhalten nach religiöser Aktivität

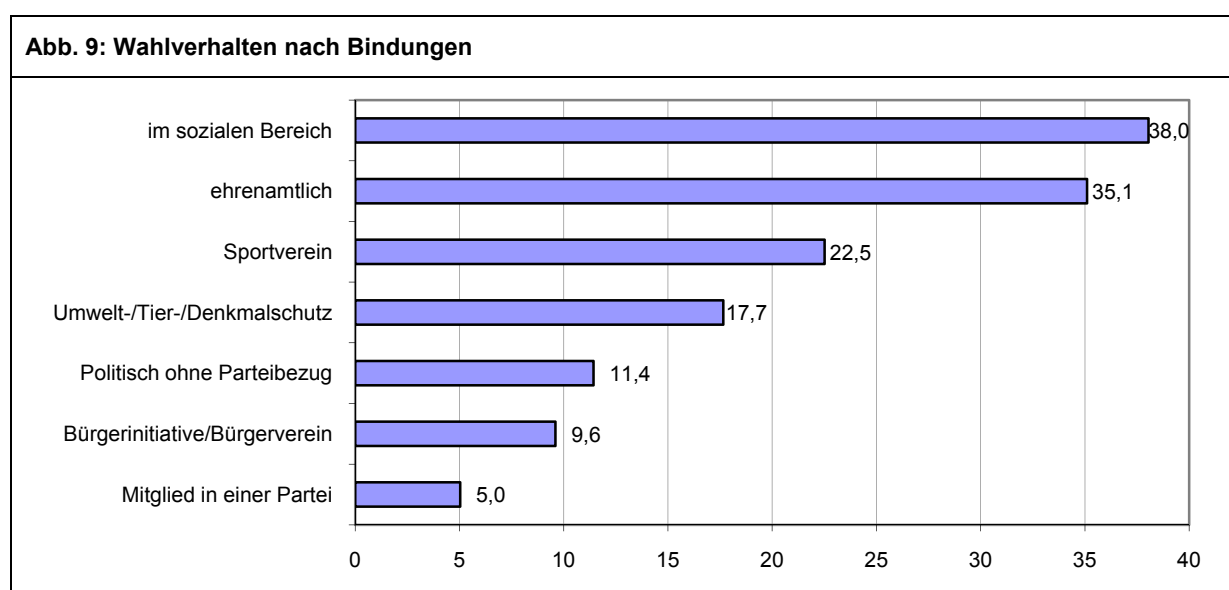
Tab. 23: Wie oft gehen Sie in die Kirche/Moschee/Synagoge?

	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ein- bis mehrmals pro Woche	100,0	53,4	17,2	7,8	5,4	5,7	10,5
ein- bis dreimal im Monat	100,0	48,7	20,0	8,9	10,9	7,1	4,4
mehrmals im Jahr	100,0	36,9	25,9	10,0	13,9	8,8	4,5
selten	100,0	29,1	27,1	13,6	13,8	7,4	8,8
nie	100,0	19,8	20,5	14,0	13,5	16,7	15,5

Unter den Befragten, die ihre Religion aktiv praktizieren, ist der Stimmenanteil für die CSU deutlich erhöht.

4.5 Wahlverhalten nach anderen Bindungen

Anteil der „Ja“-Antworten auf die Frage nach neuen Bindungen*) und Engagements



*) Unter „neue Bindungen“ sollen relativ dauerhafte bis zeitweilige Bindungen verstanden werden, welche nicht direkt aus der Sozialisation (wie z.B. Religion) oder der aktuellen Lebenssituation (beschäftigt/nicht erwerbstätig) ableitbar sind.

Tab. 24: Engagieren Sie sich ehrenamtlich?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja (n=590)	100,0	30,9	21,5	10,5	14,3	11,8	11,0
nein	100,0	29,4	25,5	13,6	12,4	9,4	9,7

Tab. 25: Engagieren Sie sich in einer/m Bürgerinitiative/ Bürgerverein?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja (n=125)	100,0	39,8	27,4	6,6	12,2	10,2	3,9
nein	100,0	28,4	21,9	14,0	13,2	10,5	11,9

Tab. 26: Engagieren Sie sich politisch ohne Parteibezug (z.B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac)?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja (n=147)	100,0	29,5	18,2	6,8	15,5	18,0	11,9
nein	100,0	28,8	22,7	13,8	13,8	9,2	11,6

Tab. 27: Engagieren Sie sich im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja (n=239)	100,0	25,6	21,4	9,9	19,1	10,6	13,4
nein	100,0	28,9	23,0	14,0	12,4	10,9	10,9

Tab. 28: Engagieren Sie sich im sozialen Bereich?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja (n=565)	100,0	28,7	25,1	9,5	14,6	11,6	10,5
nein	100,0	29,0	22,9	15,3	12,3	9,8	10,8

Tab. 29: Engagieren Sie sich in einem Sportverein?*)	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt davon...	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	100,0	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5
ja (n=312)	100,0	28,6	24,6	15,8	11,0	12,2	7,8
nein	100,0	28,9	22,9	12,4	13,9	9,8	12,2

*) Anmerkung im Fragebogen: „Bitte nur mit „ja“ antworten, wenn Sie ehrenamtlich z.B. als Übungsleiter/in tätig sind“

5 Struktur der Wählerschaft der einzelnen Parteien

5.1 Parteiwählerschaft nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)

Tab. 30: Parteiwählerschaft nach Alter und Geschlecht (nur repräsentative Urnenwahlbezirke)

Alter und Geschlecht in Spaltenprozent	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						Gesamt
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei	
Männer 18 bis unter 25 J.	2,8	3,3	5,6	5,2	4,7	9,9	4,5
Männer 25 bis unter 35 J.	6,7	4,5	13,5	9,0	8,0	15,5	8,3
Männer 35 bis unter 45 J.	6,5	7,4	10,3	10,9	10,4	11,5	8,6
Männer 45 bis unter 60 J.	9,7	13,9	12,4	14,3	20,1	11,5	12,8
Männer 60 Jahre und älter	18,3	17,7	13,5	6,3	12,7	8,5	14,5
Männer insgesamt	43,9	46,8	55,4	45,6	55,8	56,9	48,7
Frauen 18 bis unter 25 J.	3,3	3,2	3,8	7,5	4,1	6,4	4,3
Frauen 25 bis unter 35 J.	6,5	5,4	8,9	11,3	6,1	8,7	7,4
Frauen 35 bis unter 45 J.	6,7	6,9	7,6	11,9	9,2	8,2	8,0
Frauen 45 bis unter 60 J.	11,7	14,4	10,6	16,3	16,1	8,7	13,0
Frauen 60 Jahre und älter	27,8	23,3	13,7	7,4	8,6	11,0	18,7
Frauen insgesamt	56,1	53,2	44,6	54,4	44,2	43,1	51,3
Männer u. Frauen 18 - 25 J.	6,1	6,5	9,4	12,7	8,7	16,3	8,7
Männer u. Frauen 25 - 35 J.	13,3	9,9	22,4	20,2	14,1	24,2	15,7
Männer u. Frauen 35 - 45 J.	13,2	14,3	17,9	22,8	19,6	19,7	16,6
Männer u. Frauen 45 - 60 J.	21,4	28,3	23,0	30,6	36,2	20,2	25,8
M. u. F. 60 J. u. älter	46,1	41,0	27,2	13,6	21,4	19,6	33,2
Männer u. Frauen insg.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Repräsentative Wahlstatistik Bundestagswahl 2009

5.2 Parteiwählerschaft nach allgemein bildendem Schulabschluss

Tab. 31: Parteiwählerschaft nach allgemein bildendem Schulabschluss

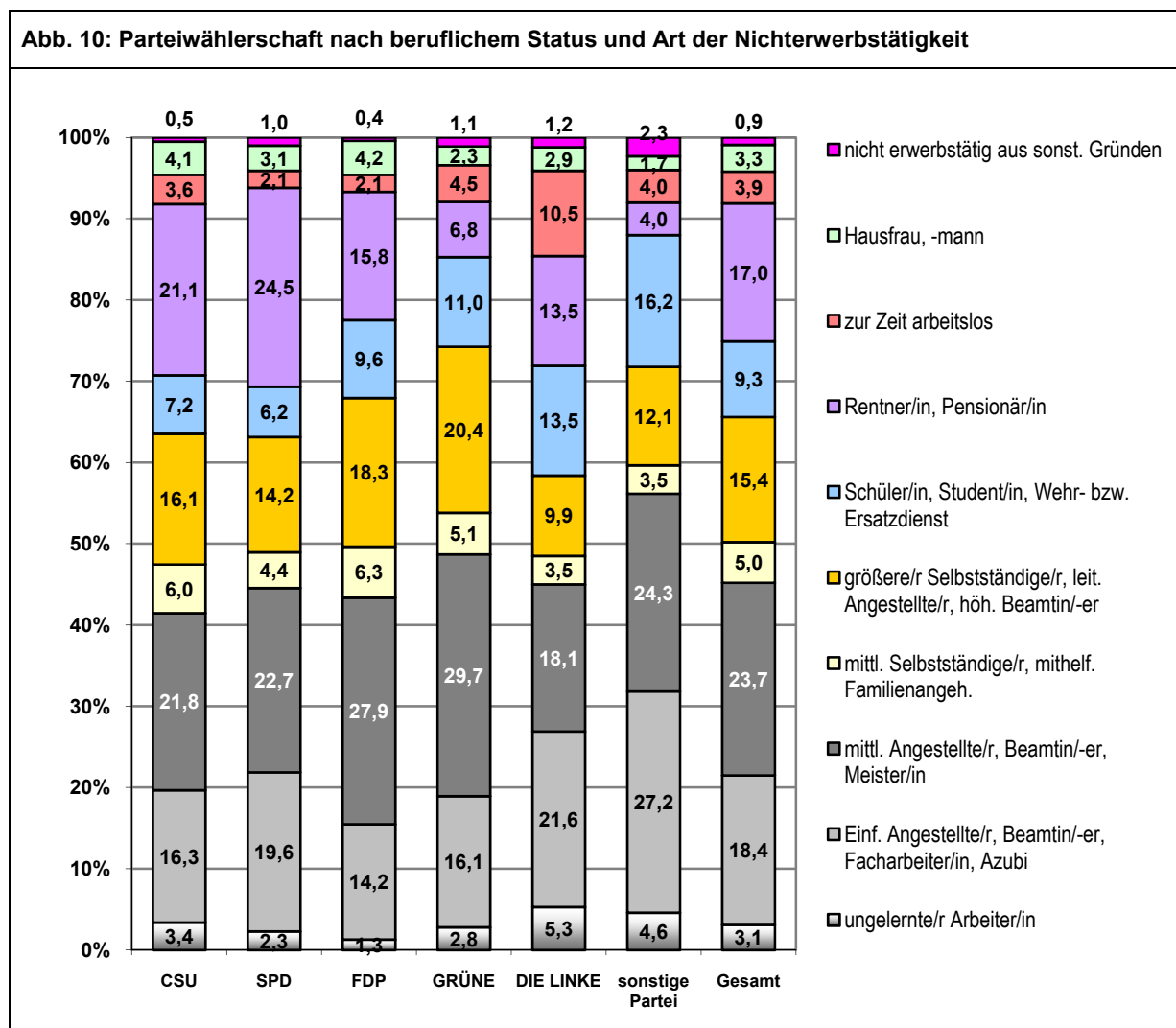
Höchster bisheriger schuli- scher Abschluss	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						Gesamt
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei	%
bin noch Schüler/in	1,0	1,0	0,4	2,2	2,3	1,7	1,3
kein Abschluss	0,2	0,3	0,4	0,6	1,1	1,1	0,5
Volks-, Hauptschule	24,6	22,2	16,6	8,0	21,6	15,5	19,7
Real-, Mittelsch./Mittl. Reife	24,9	28,2	21,2	22,2	29,0	26,5	25,5
Gymnasium, (Fach-)Hoch- schulreife	49,3	48,4	61,4	67,0	46,0	55,2	53,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.3 Parteiwählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss

Tab. 32: Parteiwählerschaft nach beruflichem Bildungsabschluss

Höchster beruflicher Ab- schluss	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						Gesamt
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei	%
noch kein Abschluss	7,2	6,5	7,7	9,1	10,7	17,3	8,7
kein Abschluss	3,1	3,2	2,1	2,5	5,7	2,9	3,2
Berufs-/Berufsfachschule	38,1	40,3	31,9	27,2	40,3	34,7	36,3
Fachschule (Meister-, Tech- nikerschule ö. ä.)	18,6	15,1	14,5	15,0	15,1	12,7	15,8
Universität/Fachhochsch.	33,0	34,9	43,8	46,2	28,3	32,4	36,1
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.4 Parteiwählerschaft nach beruflichem Status und Art der Nichterwerbstätigkeit



Die Wähler der GRÜNEN sind häufiger als alle anderen Befragten erwerbstätig und stellen dabei den höchsten Prozentanteil der „größeren Selbstständigen, leitenden Angestellten höheren Beamten“. Sozialstrukturelle Verwandtschaften zeigen sich am ehesten mit den Wähler/innen der FDP. Nach dem beruflichen Status ihrer Wählerschaft sind sich CSU und SPD ebenfalls nicht unähnlich. Im Vergleich zu den Wählern der anderen Parteien sind die Anteile der Nichterwerbstätigen, insbesondere im Ruhestand, deutlich höher.

5.5 Parteiwählerschaft nach Stammwählern und Wechselwählern

Tab. 33: Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal ab?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						Gesamt
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonst. Partei	
immer die gleiche Partei	59,8	57,1	28,3	34,7	14,6	14,1	42,7
wechsle ab	37,1	39,8	67,6	61,7	82,6	78,5	53,6
habe zum ersten Mal gewählt	3,1	3,2	4,1	3,6	2,8	7,3	3,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Unter den CSU- und SPD-Wählern sind die Stammwähler, die seit Jahren im Allgemeinen die gleiche Partei wählen, deutlich in der Mehrheit. Dagegen wechselt der überwiegende Teil der Befragten, die bei der Bundestagswahl 2009 eine kleinere Partei wählten, zumindest manchmal ab.

5.6 Parteiwählerschaft nach Zeitpunkt der Wahlentscheidung

Tab. 34: Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						Gesamt
	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonst. Partei	
vor längerer Zeit	65,8	62,8	56,6	50,8	50,6	43,7	58,2
in den letzten 3 Wochen	12,9	15,3	20,9	21,7	29,3	16,1	17,7
in den letzten Tagen	10,7	13,8	16,2	17,8	12,1	23,6	14,5
heute	10,7	8,0	6,4	9,7	8,0	16,7	9,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Bei nahezu zwei Drittel der CSU- und SPD-Wähler stand ihre Wahlentscheidung bereits seit längerer Zeit fest. Von den Anhängern der kleineren im Bundestag vertretenen Parteien hat etwa die Hälfte ihre Wahl innerhalb einer Frist von drei Wochen vor dem Wahltermin getroffen. Unter den Wählern der sonstigen Parteien ist der Anteil derjenigen, die sich erst am Wahltag entschieden haben, besonders hoch.

5.7 Parteiwählerschaft nach ausschlaggebenden Gründen für Wahlentscheidung

Tab. 35: Relevante Themen

Thema	Rang insgesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
Wirtschaftskrise/ Bankenkrise	1	1	2	1	5	3	5
Bildungspolitik	2	2	3	2	2	5	2
Sozial-/Familienpolitik	3	3	1	5	4	2	4
Arbeitsmarkt	4	4	5	4	8	9	6
Mindestlohn	5	9	4	7	6	1	7
Steuerpolitik	6	5	10	3	12	10	12
Umwelt / Klimawandel	7	7	7	11	1	13	3
Gesundheitspolitik	8	6	9	6	7	7	9
Atomkraftwerke	9	12	6	10	3	12	8
Managergehälter	10	8	8	8	13	11	10
Datenschutz	11	15	15	9	9	14	1
Rente mit 67 / Rentenhöhe	12	13	11	13	14	6	11
Bundeswehr in Afghanistan	13	11	12	14	11	8	13
Arbeitslosengeld II	14	16	13	12	15	4	15
Ausländerintegration	15	14	14	16	10	15	14
Beitritt der Türkei zur EU	16	10	16	15	16	16	16

Wirtschafts- und Bankenkrise sowie die Bildungspolitik sind die beiden wichtigsten Themen für die Befragten insgesamt und ebenso die Wählerschaft von CSU und FDP. Auch die befragten SPD-Wähler halten diese Politikbereiche für sehr wichtig, allerdings erst nach der Sozial- und Familienpolitik. Bei den Wählern der kleineren Parteien hatten andere Themen zusätzlich großes Gewicht für die Wahlentscheidung: Steuerpolitik für FDP-Wähler; Umwelt, Klimawandel und Atomkraftwerke bei GRÜNEN-Wählern und Mindestlohn für Anhänger der LINKEN. Bei den Befragten, die eine der sonstigen Parteien gewählt haben, steht der Datenschutz an erster Stelle – es kann vermutet werden, dass dies die Anhänger der Piratenpartei bewirkt haben.

Tab. 36: Sonstige Gründe für die Wahl der Partei...

Grund	Rang insgesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonst. Partei
weil sie meiner Überzeugung am nächsten kommt	1	1	1	1	1	1	1
weil sie Verantwortlichkeit und Kompetenz besitzt	2	2	3	2	3	4	4
weil diese Partei sagt, was falsch ist	3	6	5	3	2	2	2
weil sich diese Partei um Menschen kümmert	4	5	2	6	4	3	3
weil mich die Kandidatinnen/ Kandidaten überzeugen	5	4	4	4	5	6	5
wegen der Spitzenpolitiker/innen	6	3	6	5	5	5	6

Für die Wählerinnen und Wähler aller Parteien ist die Nähe zu den eigenen Überzeugungen der wichtigste Beweggrund, diese Partei zu wählen.

5.8 Parteiwählerschaft und Parteimitgliedschaft

Tab. 37: Engagieren Sie sich als Mitglied in einer Partei?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
ja	5,0	7,5	6,7	2,7	2,7	0,8	4,7
nein	95,0	92,5	93,3	97,3	97,3	99,2	95,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.9 Parteiwählerschaft und Gewerkschaftsmitgliedschaft

Tab. 38: Sind Sie Mitglied in einer Gewerkschaft?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
ja	14,7	11,9	19,5	8,8	15,5	24,9	7,3
nein	85,3	88,1	80,5	91,3	84,5	75,1	92,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

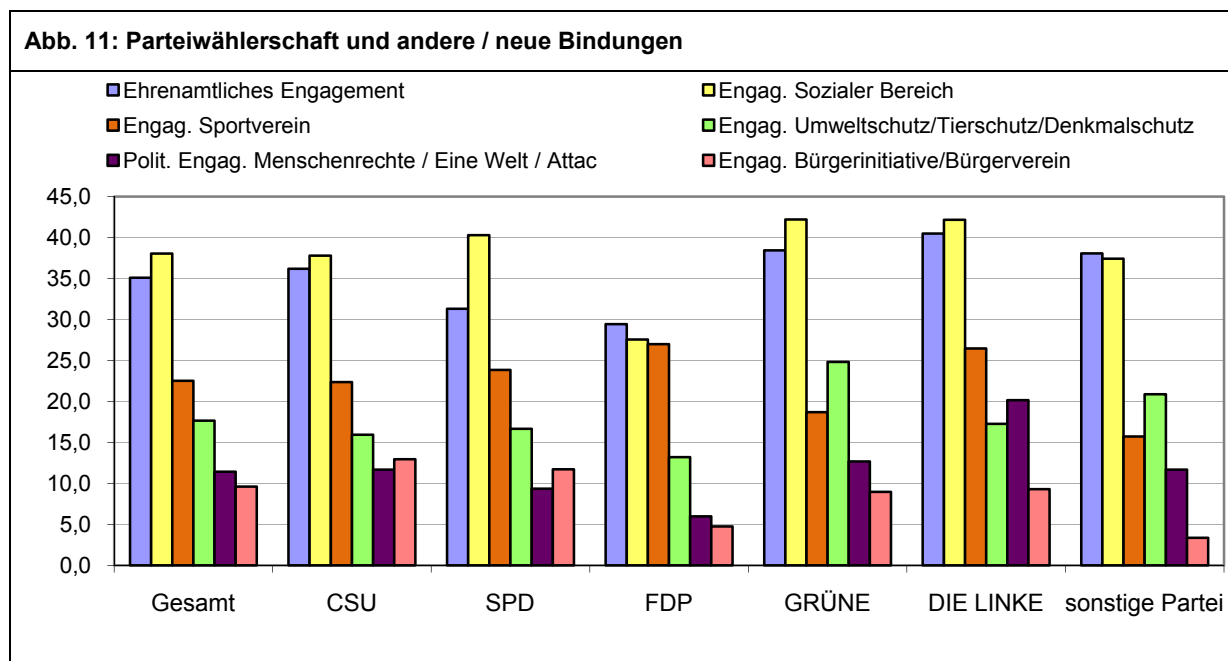
5.10 Parteiwählerschaft und Kirchenmitgliedschaft

Tab. 39: Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
evangelische Kirche	42,3	45,9	46,3	39,7	38,5	30,5	41,7
katholische Kirche	28,0	36,2	24,1	27,3	25,3	20,4	25,0
andere christliche Kirche	1,7	0,9	1,7	2,1	1,6	1,8	3,9
andere Religionsgemeinschaft	2,6	1,7	4,2	1,2	3,3	4,2	1,1
keiner	25,3	15,4	23,6	29,8	31,3	43,1	28,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.11 Parteiwählerschaft nach Grad der religiösen Aktivität

Tab. 40: Wie oft gehen Sie in die Kirche/ Moschee / Synagoge?	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonst. Partei
ein- bis mehrmals pro Woche	5,4	9,5	3,9	3,4	2,3	3,0	5,8
ein- bis dreimal im Monat	7,8	12,4	6,5	5,6	6,5	5,5	3,5
mehrmals im Jahr	17,6	21,1	19,0	14,2	18,7	15,2	8,2
selten	40,6	38,6	46,1	44,6	43,1	29,7	36,8
nie	28,6	18,4	24,5	32,2	29,5	46,7	45,6
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.12 Parteiwählerschaft und andere / neue Bindungen



5.13 Parteiwählerschaft nach Links-Rechts-Einordnung

Tab. 41: Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?

	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
1 sehr weit links	2,2	0,9	1,2	-	3,2	8,6	2,1
2 links	13,4	4,5	15,4	4,8	18,0	35,6	13,1
3 links der Mitte	27,1	9,9	41,4	12,0	45,4	31,3	32,4
4 Mitte	29,9	34,3	31,7	36,4	24,6	17,2	26,2
5 rechts der Mitte	19,4	37,0	7,4	34,4	6,3	5,5	11,7
6 rechts	4,4	7,5	0,9	8,6	0,9	0,6	8,3
7 sehr weit rechts	3,6	6,0	2,1	3,8	1,6	1,2	6,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Im politischen Meinungsspektrum ordnet sich der größte Teil der Befragten genau in der Mitte (29,9 %) oder etwas links der Mitte (27,1 %) ein. CSU- und FDP-Wähler tendieren eher zur Mitte bzw. etwas rechts der Mitte, SPD- und GRÜNE-Wähler ordnen sich zu über 40 % links der Mitte ein und Anhänger der LINKEN stehen ganz überwiegend deutlich links.

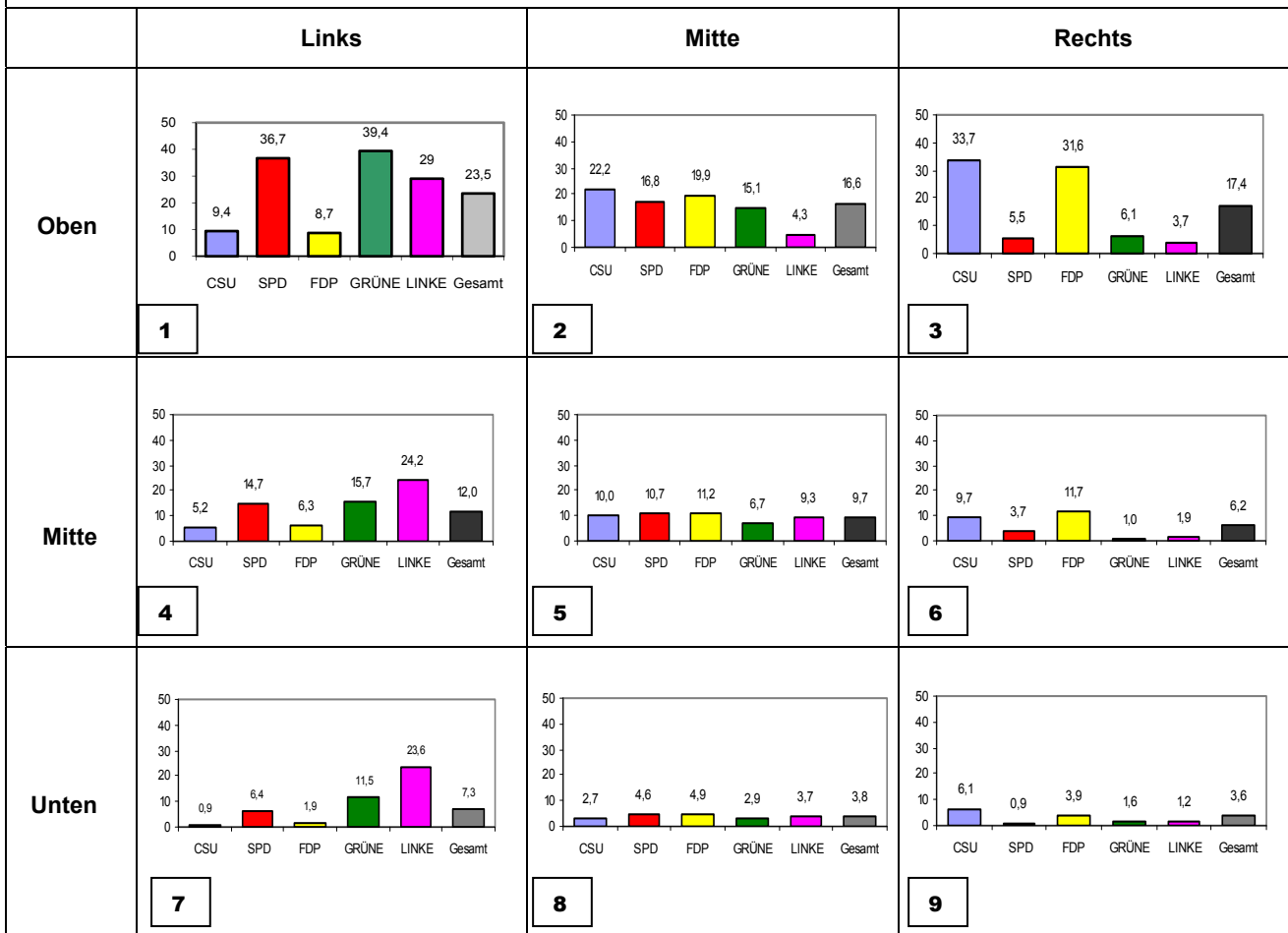
5.14 Parteiwählerschaft nach Oben-Unten-Einordnung

Tab. 42: Parteiwählerschaft nach Oben-Unten-Einordnung

Selbstzuordnung oben/unten	Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?						
	Gesamt	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	sonstige Partei
1 oben	2,8	4,4	2,6	2,1	3,3	0,6	1,1
2 fast oben	13,7	15,7	13,7	16,3	12,7	5,7	14,2
3 über der Mitte	39,5	42,9	41,2	40,6	44,0	29,3	28,4
4 Mitte	28,4	25,4	29,5	30,5	24,4	35,1	30,7
5 unterhalb der Mitte	10,9	9,2	8,8	7,5	10,8	18,4	17,6
6 fast unten	3,2	1,2	2,6	2,1	3,9	8,6	5,1
7 unten	1,5	1,2	1,6	0,8	0,8	2,3	2,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Interessant ist, dass sich die Befragten auf die Frage nach ihrer gesellschaftlichen Position am häufigsten über der Mitte (39,5 %) und an zweiter Stelle genau in der Mitte (28,4 %) einordnen.

Abb. 12: Selbstzuordnung der Wählerinnen und Wähler Links-Rechts und Oben-Unten nach Zweitstimmen



Anmerkung: Die Summe 1 bis 9 aller Prozentwerte einer Partei = 100 %;
 zusammengefasste Werte: im Fragebogen angekreuzt 1-3=links 4=Mitte 5-7=rechts bzw. 1-3=unten 4=Mitte 5-7=oben
 Gesamt = einschließlich „sonstige Parteien“

Abb. 13: Selbsteinordnung der befragten Wählerinnen und Wähler Unten - Oben / Links - Rechts „Mittelwert“ der Selbsteinordnung (1-7)

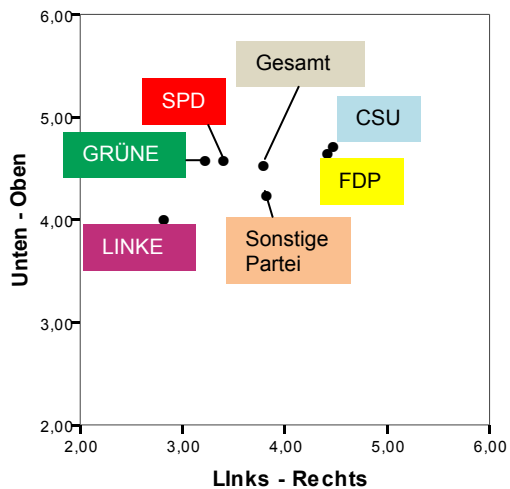
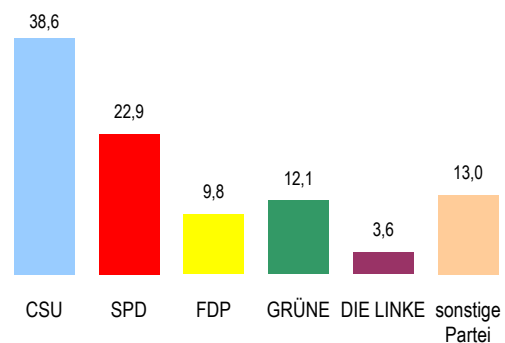


Abb. 14: Verteilung der Antwort „Kann mich nicht einordnen“ nach Stimmabgabe (in %, n=261)



Von den 261 Befragten (14 %), die sich im Links-Rechts-Schema nicht einordnen können, wählten 38,6 % CSU.

6 Datenquellen Repräsentative Wahlstatistik und Wahltag-Befragung

6.1 Rechtsgrundlage und Vorgehen der Repräsentativstatistik

Die Auswertungen nach Altersgruppen und Geschlecht basieren auf den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik. In 22 Urnenwahlbezirken (und zusätzlich 4 Briefwahlbezirken) der Stadt wurde wieder eine - durch Bundesgesetz vorgeschriebene und auch bundesweit durchgeführte – repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Die Wahrung des Wahlgeheimnisses hat dabei höchste Priorität. Es werden keine Ergebnisse für einzelne Wahllokale, sondern nur für Nürnberg insgesamt bzw. auf Bundes- und Landesebene, veröffentlicht. Wahlbezirke mit weniger als 400 Wahlberechtigten werden nicht in die Repräsentativstatistik einbezogen. Das Verfahren ist im Wahlstatistikgesetz genau geregelt.

In den repräsentativen Wahlbezirken erhielten die Wählerinnen und Wähler einen Stimmzettel, der oben links mit einem Buchstaben (A – K) gekennzeichnet ist. Diese Kennzeichnung ermöglicht die Auszählung der Stimmen und der Wahlbeteiligung nach Geschlecht und fünf Altersgruppen (18-25, 25-35, 35-45, 45-60 und 60 Jahre und mehr). Diese Stimmzettel wurden im Anschluss an die Feststellung der Wahlergebnisse im Wahllokal nachträglich im Statistischen Amt, d. h. organisatorisch strikt getrennt von der Wahlergebnisermittlung, erfasst.

Die Ergebnisse für diese Wahllokale sind repräsentativ für Nürnberg insgesamt. Die repräsentative Wahlstatistik zeigt, wie die Nürnberger Männer und Frauen in den einzelnen Altersgruppen gewählt haben. Im Unterschied zu Befragungsergebnissen können mit der Repräsentativstatistik tatsächliche Stimmabgaben ausgewertet werden.

6.2 Rechtsgrundlage und Vorgehen der Wahltag-Befragung

6.2.1 Grundlage und Datenschutz

Die Wahltag-Befragung wurde als Kommunalstatistik gemäß Art. 22 Bayerisches Statistikgesetz (BayStatG) sowie des § 2 der Satzung über Kommunalstatistik der Städte Nürnberg und Fürth (StatistikS-StatS) vom 26. Okt. 2006 (Amtsblatt S. 389) durchgeführt. Das Verfahren entsprach der Wahltag-Befragung zur Europawahl 2009, die seinerzeit mit dem Datenschutzbeauftragten der Stadt Nürnberg abgestimmt worden war. Um etwaige Zweifel an der Wahrung des Wahlgeheimnisses auszuschließen, wurden für die Wahltag-Befragung andere Wahlbezirke ausgewählt als bei der gesetzlich angeordneten repräsentativen Wahlstatistik, welche ebenfalls am Wahltag zu erheben war. Die Umfrage wurde administrativ und personell getrennt von der Wahlorganisation durchgeführt. Die Wahlvstände der ausgewählten Wahlbezirke wurden über die Befragung informiert.

Die Wahltag-Befragung erfolgte schriftlich und anonym. Die Wählerinnen bzw. Wähler wurden von geschulten und auf die Einhaltung des Datenschutzes verpflichteten Helferinnen und Helfern auf die Freiwilligkeit der Teilnahme hingewiesen. Das Ausfüllen der Fragebogen erfolgte verdeckt in einer „Wahlkabine“ vor dem Abstimmungsraum. Die Befragten warfen ihren Fragebogen selbst in eine Urne ein, welche versiegelt war und erst nach Ende der Wahlzeit um 18 Uhr geöffnet wurde.

6.2.2 Repräsentativität und Gewichtung

Für die Wahltag-Befragung wurden 20 Wahlbezirke nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. Die Befragung fand während der Wahlzeit (8.00 bis 18.00 Uhr) statt. Die Befragten nahmen an der Wahltag-Befragung freiwillig teil. Jede vierte Wählerin bzw. jeder vierte Wähler wurde gebeten, sich an der anonymen Befragung zu beteiligen. Die Interviewerinnen und Interviewer wurden angehalten, beim Ansprechen der potentiellen Befragten nicht ihren eigenen Vorstellungen zu folgen, sondern jede 4. Person, die das Wahllokal verlässt, zu berücksichtigen. Mit diesem Verfahren konnten 1931 verwertbare Fragebögen von 9299 Urnenwählern/-innen eingesammelt werden, d. h. 21 % der Wählerinnen und Wähler beteiligten sich an der Wahltag-Befragung.

In 8 Fragebögen war bei der Frage nach der Zweitstimme die vorgegebene Option „habe nicht / ungültig gewählt“ angegeben. In weiteren 58 Fällen wurde zwar der Fragebogen ausgefüllt, aber bei der entscheidenden Frage nach dem Verbleib der Zweitstimme die Antwort verweigert. Diese Datensätze wurden nicht in die Auswertung einbezogen.

Die Daten wurden anschließend aufgrund des tatsächlichen Urnenwahlergebnisses gewichtet. Die ausgewählten 20 Wahlbezirke bildeten das gesamtstädtische Ergebnis der vorhergehenden Bundestagswahl (2005) gut ab. Auch das aktuelle Wahlergebnis in Nürnberg insgesamt und die Angaben der am Wahltag Befragten stimmen annähernd überein. Die Ergebnisse sind nur hinsichtlich der Zweitstimmenanteile für Nürnberg repräsentativ. Die zunächst festgestellten geringen Unterschiede zwischen den realen Ergebnissen der Zweitstimmenverteilung und den Angaben der Befragten wurden durch Gewichtung ausgeglichen.

Tab. 43: Vergleich der Wahltag-Befragung mit dem amtlichen Urnenwahlergebnis und der Repräsentativstatistik

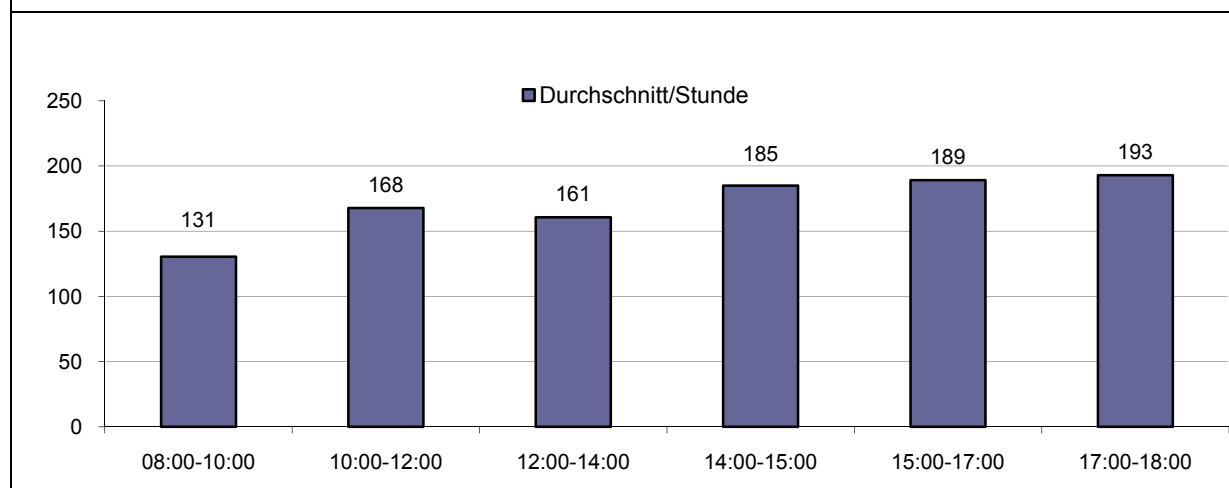
Urnenwähler/innen	CSU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige Partei	Gesamt
Amtliches Urnenwahlergebnis für Nürnberg (in %)	30,9	24,6	12,2	12,6	10,2	9,5	100
Repräsentative Wahlstatistik	30,5	24,0	12,9	13,0	9,7	9,8	100
20 Wahlbezirke der Wahltag-Befragung (Zweitstimme in %)	30,8	24,5	12,1	13,6	10,0	9,0	100
Angegebenes Stimmverhalten (Wahltag-Befragung), ungewichtet	24,1	23,0	13,3	19,8	9,6	9,7 +0,4 „habe nicht/ ungültig gewählt“	100
Statistische Fehlertoleranz in %	+/-1,9	+/-2,0	+/-1,5	+/-1,8	+/-1,4	+/-1,4	

Die Auswertungen basieren auf den gewichteten Werten aller Fragebögen mit Angabe zur Zweitstimme.

Tab. 44: Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?

	Häufigkeit	Prozent
CSU	576	30,9
SPD	459	24,6
FDP	228	12,2
GRÜNE	235	12,6
DIE LINKE	190	10,2
sonstige Partei	177	9,5
Gesamt	1865	100,0

Abb. 15: Beteiligung an der Wahltagbefragung nach Tageszeit



Die tatsächliche Anzahl der ausgefüllt zurückgegebenen Fragebögen war abhängig von der Wahlbeteiligung und der Teilnahmebereitschaft an der Befragung. Als sich aufgrund der Zwischenzählung um 14.00 Uhr abzeichnete, dass die anvisierte Gesamtzahl nur durch einen Taktwechsel zu erzielen sein würde, wurde den Interviewern per Telefon mitgeteilt, ab 15.00 Uhr jede 3. Person anzusprechen. Insgesamt konnten 1931 Fragebögen (davon 1865 mit Angaben zur Zweitstimme) gewonnen werden. Gemessen an 9299 Wählerinnen und Wählern in den ausgewählten Wahlbezirken kann man von einer Beteiligung von 21 Prozent sprechen. Das Ziel, 2 000 Fragebögen zur Verfügung zu haben, wurde somit beinahe erreicht.

7 Grundauszählung (Zahlen nach Gewichtung)

A. Wahlbezirk

Tab. 45: Ausgewertete Fragebögen nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlkreis Nürnberg Nord/Süd	Häufigkeit	Prozent
0453 Knauerstraße 20	Nord	58	3,1
0551 Reutersbrunnenstraße 12	Nord	98	5,3
0853 Labenwolfstraße 10	Nord	160	8,6
0951 Sulzbacher Str. 32	Nord	154	8,3
1454 Sperberstraße 85	Süd	76	4,1
1554 Sperberstraße 85	Süd	100	5,4
2357 Schnieglinger Straße 38	Nord	93	5,0
2554 Uhlandstraße 33	Nord	95	5,1
2752 Deichslerstraße 20	Nord	128	6,9
2851 Loni-Übler-Haus, Marthastr. 60	Nord	63	3,4
2852 Loni-Übler-Haus, Marthastr. 60	Nord	75	4,0
3654 Glogauer Str. 27, Pavillion	Süd	65	3,5
3750 Julius-Leber-Straße 108	Süd	68	3,7
3756 Julius-Leber-Straße 108	Süd	72	3,9
4853 Katzwanger Hauptstraße 19	Süd	60	3,2
5152 Herriedener Straße 25	Süd	72	3,9
5455 Schlößleinsgasse 8	Süd	127	6,8
7750 Feuerwehrgerätehaus Neunhofer Schloßplatz 6	Nord	139	7,4
9055 Grimmstraße 16	Nord	84	4,5
9151 Grimmstraße 16	Nord	78	4,2
Gesamt		1865	100,0

B. Ergebnisse

Tab. 46: Frage 1: Wählen Sie die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal ab?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
immer die gleiche Partei	760	40,8	42,7
wechsle ab	953	51,1	53,6
habe zum ersten Mal gewählt	66	3,5	3,7
Gesamt	1779	95,4	100,0
Keine Angaben	86	4,6	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 47: Frage 2: Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben	Kumulierte Prozente
vor längerer Zeit	1009	54,1	58,2	58,2
in den letzten 3 Wochen	307	16,4	17,7	75,9
in den letzten Tagen	251	13,4	14,5	90,3
heute	168	9,0	9,7	100,0
Gesamt	1734	93,0	100,0	
Keine Angaben	131	7,0		
Gesamt	1865	100,0		

Tab. 48: Frage 3b: Welcher Partei haben Sie Ihre Zweitstimme gegeben?

	Anzahl	Prozente bezogen auf alle Angaben
CSU	576	30,9
SPD	459	24,6
FDP	228	12,2
GRÜNE	235	12,6
DIE LINKE	190	10,2
sonstige Partei	177	9,5
Gesamt	1865	100,0

Anmerkung: ohne „habe nicht/ ungültig gewählt“ (n=8)

Tab. 49: Frage 3c: Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 2005 gewählt?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
CSU/CDU	622	33,4	34,9
SPD	555	29,7	31,1
FDP	99	5,3	5,5
GRÜNE	194	10,4	10,9
DIE LINKE	54	2,9	3,0
sonstige Partei	43	2,3	2,4
nicht gewählt	148	7,9	8,3
ungültig gewählt	4	0,2	0,2
weiß nicht mehr	63	3,4	3,6
Gesamt	1781	95,5	100,0
Keine Angaben	84	4,5	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 50: Frage 4: Politikbereiche, welche bei meiner Entscheidung eine wichtige Rolle gespielt haben (Auswahl der 3 wichtigsten Bereiche)

		Anzahl	Anteil in %
1	Wirtschaftskrise / Bankenkrise	791	42,4
2	Bildungspolitik	779	41,8
3	Sozial-/ Familienpolitik	688	36,9
4	Arbeitsmarkt	489	26,2
5	Mindestlohn	456	24,5
6	Steuerpolitik	442	23,7
7	Umwelt / Klimawandel	414	22,2
8	Gesundheitspolitik	379	20,3
9	Atomkraftwerke	344	18,4
10	Managergehälter	277	14,8
11	Datenschutz	233	12,5
12	Rente mit 67 / Rentenhöhe	227	12,2
13	Bundeswehr in Afghanistan	219	11,8
14	Arbeitslosengeld II	193	10,3
15	Ausländerintegration	159	8,5
16	EU-Beitritt der Türkei	123	6,6

Tab. 51: Frage 5: Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen? (Mehrfachantworten)

Ich habe diese Partei gewählt, ...	Anzahl	Anteil in %
weil sie meinen Überzeugungen am nächsten kommt	1395	74,8
weil sie Verantwortlichkeit und Kompetenz besitzt	373	20,0
weil diese Partei sagt, was falsch ist	297	15,9
weil sich diese Partei um Menschen kümmert	261	14,0
weil mich die Kandidatinnen / Kandidaten überzeugen	228	12,2
wegen der Spitzenpolitiker/innen	213	11,4

Frage 6: Geschlecht

vgl. Repräsentative Wahlstatistik in:
Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth, Bundestagswahl 2009 in Nürnberg vom 27.09.2009

Frage 7: Altersgruppe der/des Befragten

vgl. Repräsentative Wahlstatistik in:
Statistik aktuell für Nürnberg und Fürth, Bundestagswahl 2009 in Nürnberg vom 27.09.2009

Tab. 52: Frage 8: Deutsche Staatsbürgerschaft erworben...

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
durch Geburt	1556	83,4	90,2
später	169	9,1	9,8
Gesamt	1726	92,5	100,0
Keine Angaben	139	7,5	
Gesamt	1865	100,0	

Frage 9: Engagements

Tab. 53: Engagieren Sie sich ehrenamtlich?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	590	31,7	35,1
nein	1092	58,5	64,9
Gesamt	1682	90,2	100,0
Keine Angaben	183	9,8	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 54: Engagieren Sie sich in einer Bürgerinitiative oder einem Bürgerverein?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	125	6,7	9,6
nein	1174	63,0	90,4
Gesamt	1299	69,7	100,0
Keine Angaben	566	30,3	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 55: Engagieren Sie sich politisch (ohne Parteibezug –z. B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac)?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	147	7,9	9,6
nein	1137	61,0	90,4
Gesamt	1284	68,9	100,0
Keine Angaben	581	31,1	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 56: Engagieren Sie sich in einem Sportverein?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	312	16,7	22,5
nein	1073	57,5	77,5
Gesamt	1385	74,3	100,0
Keine Angaben	480	25,7	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 57: Engagieren Sie sich im Umweltschutz / Naturschutz oder Denkmalschutz?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	239	12,8	17,7
nein	1116	59,8	82,3
Gesamt	1355	72,6	100,0
Keine Angaben	510	27,4	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 58: Engagieren Sie sich als Mitglied einer Partei?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	63	3,4	5,0
nein	1185	63,5	95,0
Gesamt	1248	66,9	100,0
Keine Angaben	617	33,1	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 59: Engagieren Sie sich im sozialen Bereich?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	565	30,3	38,0
nein	920	49,3	62,0
Gesamt	1484	79,6	100,0
Keine Angaben	381	20,4	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 60: Frage 10: Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
ja	260	13,9	14,7
nein	1507	80,8	85,3
Gesamt	1767	94,7	100,0
Keine Angaben	98	5,3	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 61: Frage 11: Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
evangelische Kirche	749	40,1	42,3
römisch-katholische Kirche	497	26,6	28,0
andere christliche Kirche	31	1,7	1,7
andere Religionsgemeinschaft	47	2,5	2,6
keiner	448	24,0	25,3
Gesamt	1771	94,9	100,0
Keine Angaben	94	5,1	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 62: Frage 12: Wie oft gehen Sie in die Kirche / Moschee / Synagoge?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben	Kumulierte Prozente
ein- bis mehrmals pro Woche	93	5,0	5,4	5,4
ein- bis dreimal im Monat	133	7,2	7,8	13,2
mehrmals im Jahr	301	16,1	17,6	30,8
selten	696	37,3	40,6	71,4
nie	489	26,2	28,6	100,0
Gesamt	1711	91,8	100,0	
Keine Angaben	154	8,2		
Gesamt	1865	100,0		

Tab. 63: Frage 13: Höchster bisheriger schulischer Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben	Kumulierte Prozente
bin noch Schüler/in	22	1,2	1,3	1,3
kein Abschluss	9	0,5	0,5	1,8
Volks-, Hauptschule	347	18,6	19,7	21,4
Real-, Mittelschule / Mittlere Reife	450	24,1	25,5	46,9
Gymnasium, (Fach-)Hochschulreife	938	50,3	53,1	100,0
Gesamt	1767	94,7	100,0	
Keine Angaben	98	5,3		
Gesamt	1865	100,0		

Tab. 64: Frage 14: Höchster beruflicher Abschluss

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben	Kumulierte Prozente
noch kein Abschluss (in Ausbildung/Studium)	145	7,8	8,7	8,7
kein Abschluss	53	2,8	3,2	11,9
Berufs-/Berufsfachschule	604	32,4	36,3	48,1
Fachschule (Meister-, Technikerschule o..ä.)	263	14,1	15,8	63,9
Universität / Fachhochschulabschluss	601	32,2	36,1	100,0
Gesamt	1666	89,3	100,0	
Keine Angaben	199	10,7		
Gesamt	1865	100,0		

Tab. 65: Frage 15: Stellung im Beruf / Art der Nichterwerbstätigkeit

		Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
Erwerbstätige	Ungelernte/r Arbeiter/in	54	2,9	3,1
	Einfache/r Angestellte/r, Beamter/-in, Facharbeiter/in, Azubi	320	17,1	18,4
	Mittlere/r Angestellte/r, Beamter/-in, Meister/in	411	22,0	23,7
	Mittlere/r Selbstständige/r, mithelfende/r Familienangehörige/r	87	4,7	5,0
	Größere/r Selbstständige/r, Freiberufler, leit. Angest., höh.Beamter/-in	268	14,4	15,4
Nicht erwerbstätige	Schüler/in, Student/in, Wehr- bzw. Ersatzdienst	161	8,6	9,3
	Rentner/in, Pensionär/in	294	15,8	17,0
	zur Zeit arbeitslos	68	3,7	3,9
	Hausfrau, -mann	57	3,0	3,3
	aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	16	0,9	0,9
	Gesamt	1737	93,1	100,0
	Keine Angaben	128	6,9	
	Gesamt	1865	100,0	

Tab. 66: Frage 16: bei Berufstätigkeit: Wie ordnen Sie sich ein?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben
normales Arbeitsverhältnis	1004	53,9	87,4
nichttypisches Arbeitsverhältnis, z.B. befristet, geringfügig beschäftigt /Zeit- /Leiharbeit/ freie Mitarbeit / Praktikum	144	7,7	12,6
Gesamt	1149	61,6	100,0
Keine Angaben	716	38,4	
Gesamt	1865	100,0	

Tab. 67: Frage 17: Bevölkerungsgruppe/-schicht, in die Sie sich einordnen würden?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben	Kumulierte Prozente
1 oben	49	2,6	2,8	2,8
2 fast oben	239	12,8	13,7	16,5
3 oberhalb der Mitte	687	36,8	39,5	56,0
4 Mitte	495	26,5	28,4	84,5
5 unterhalb der Mitte	190	10,2	10,9	95,4
6 fast unten	55	3,0	3,2	98,5
7 unten	26	1,4	1,5	100,0
Gesamt	1740	93,3	100,0	
Keine Angaben	125	6,7		
Gesamt	1865	100,0		

Tab. 68: Frage 18: Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten einordnen?

	Anzahl	Prozent bezogen auf alle Befragten	Prozent bezogen auf alle Angaben	Kumulierte Prozente
1 sehr weit links	32	1,7	2,2	2,2
2 links	200	10,7	13,4	15,5
3 links der Mitte	405	21,7	27,1	42,7
4 Mitte	446	23,9	29,9	72,6
5 rechts der Mitte	289	15,5	19,4	91,9
6 rechts	66	3,5	4,4	96,4
7 sehr weit rechts	54	2,9	3,6	100,0
Gesamt	1492	80,0	100,0	
Keine Angaben (bzw. „kann mich nicht einordnen“)	373	20,0		
darunter:				
kann mich nicht einordnen	261	14,0		
Keine Angabe	112	6,0		
Gesamt	1865	100,0		



Entwurf



Wahlkreis
244 Nord



Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth

Wahltag-Befragung

Bundestagswahl 2009

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die Beteiligung an der Befragung ist **freiwillig** und **anonym** (bitte keinen Namen angeben). Wir versichern Ihnen, dass Ihre Angaben nur für statistische Zwecke verwendet werden und die strengen Anforderungen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung im vollen Umfang gewahrt sind. Die Ergebnisse werden in der Wahlanalyse des Statistischen Amtes verwendet.

<p>1 Wählen Sie seit Jahren im allgemeinen die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal ab?</p> <p>immer die gleiche Partei <input type="checkbox"/></p> <p>wechsle ab <input type="checkbox"/></p> <p>habe zum ersten Mal gewählt <input type="checkbox"/></p>	<p>2 Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen, wie sie es soeben getan haben?</p> <p>vor längerer Zeit <input type="checkbox"/></p> <p>in den letzten 3 Wochen <input type="checkbox"/></p> <p>in den letzten Tagen <input type="checkbox"/></p> <p>heute <input type="checkbox"/></p>																											
<p>3a Wem haben Sie gerade Ihre <u>Erststimme</u> gegeben?</p> <p>Wöhrl, Dagmar / CSU <input type="checkbox"/></p> <p>Gloser, Günter / SPD <input type="checkbox"/></p> <p>Neuner, Andreas / FDP <input type="checkbox"/></p> <p>Hauck, Michael / GRÜNE <input type="checkbox"/></p> <p>Weinberg, Harald / DIE LINKE <input type="checkbox"/></p> <p>Schelle, Gerhard / NPD <input type="checkbox"/></p> <p>Rupprecht, Johannes / MLPD <input type="checkbox"/></p> <p>Kotzian, Emanuel / PIRATEN <input type="checkbox"/></p> <p>habe nicht / ungültig gewählt <input type="checkbox"/></p>	<p>3b Welche Partei haben Sie gerade mit der <u>Zweitstimme</u> gewählt?</p> <p>CSU <input type="checkbox"/></p> <p>SPD <input type="checkbox"/></p> <p>FDP <input type="checkbox"/></p> <p>GRÜNE <input type="checkbox"/></p> <p>DIE LINKE <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige Partei <input type="checkbox"/></p> <p>habe nicht / ungültig gewählt <input type="checkbox"/></p>	<p>3c Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl <u>2005</u> gewählt?</p> <p>CSU/CDU <input type="checkbox"/></p> <p>SPD <input type="checkbox"/></p> <p>FDP <input type="checkbox"/></p> <p>GRÜNE <input type="checkbox"/></p> <p>DIE LINKE <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige Partei <input type="checkbox"/></p> <p>hatte nicht gewählt <input type="checkbox"/></p> <p>hatte ungültig gewählt <input type="checkbox"/></p> <p>weiß nicht mehr <input type="checkbox"/></p>																										
<p>4 Politikbereiche, welche bei meiner Entscheidung eine wichtige Rolle gespielt haben... (Bitte die 3 wichtigsten ankreuzen!)</p> <table border="0"> <tr> <td>Wirtschaftskrise / Bankenkrise <input type="checkbox"/></td> <td>Bildungspolitik <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mindestlohn <input type="checkbox"/></td> <td>Steuerpolitik <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sozialpolitik / Familienpolitik <input type="checkbox"/></td> <td>Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosengeld II ("Hartz IV") <input type="checkbox"/></td> <td>Atomkraftwerke <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bundeswehr in Afghanistan <input type="checkbox"/></td> <td>EU-Beitritt der Türkei <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ausländerintegration <input type="checkbox"/></td> <td>Umwelt / Klimawandel <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Rente mit 67 / Rentenhöhe <input type="checkbox"/></td> <td>Gesundheitspolitik <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Managergehälter <input type="checkbox"/></td> <td>Datenschutz <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Wirtschaftskrise / Bankenkrise <input type="checkbox"/>	Bildungspolitik <input type="checkbox"/>	Mindestlohn <input type="checkbox"/>	Steuerpolitik <input type="checkbox"/>	Sozialpolitik / Familienpolitik <input type="checkbox"/>	Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/>	Arbeitslosengeld II ("Hartz IV") <input type="checkbox"/>	Atomkraftwerke <input type="checkbox"/>	Bundeswehr in Afghanistan <input type="checkbox"/>	EU-Beitritt der Türkei <input type="checkbox"/>	Ausländerintegration <input type="checkbox"/>	Umwelt / Klimawandel <input type="checkbox"/>	Rente mit 67 / Rentenhöhe <input type="checkbox"/>	Gesundheitspolitik <input type="checkbox"/>	Managergehälter <input type="checkbox"/>	Datenschutz <input type="checkbox"/>	<p>5 Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen? (mehrere Antworten möglich!)</p> <p>Ich habe diese Partei gewählt,...</p> <p>...weil sie meinen Überzeugungen am nächsten kommt <input type="checkbox"/></p> <p>...weil sich diese Partei um die Menschen kümmert <input type="checkbox"/></p> <p>...weil sie Verantwortlichkeit und Kompetenz besitzt <input type="checkbox"/></p> <p>...weil diese Partei sagt, was falsch läuft <input type="checkbox"/></p> <p>...wegen der Spitzenpolitiker/innen <input type="checkbox"/></p> <p>...weil mich die Kandidatinnen / Kandidaten überzeugen <input type="checkbox"/></p>											
Wirtschaftskrise / Bankenkrise <input type="checkbox"/>	Bildungspolitik <input type="checkbox"/>																											
Mindestlohn <input type="checkbox"/>	Steuerpolitik <input type="checkbox"/>																											
Sozialpolitik / Familienpolitik <input type="checkbox"/>	Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/>																											
Arbeitslosengeld II ("Hartz IV") <input type="checkbox"/>	Atomkraftwerke <input type="checkbox"/>																											
Bundeswehr in Afghanistan <input type="checkbox"/>	EU-Beitritt der Türkei <input type="checkbox"/>																											
Ausländerintegration <input type="checkbox"/>	Umwelt / Klimawandel <input type="checkbox"/>																											
Rente mit 67 / Rentenhöhe <input type="checkbox"/>	Gesundheitspolitik <input type="checkbox"/>																											
Managergehälter <input type="checkbox"/>	Datenschutz <input type="checkbox"/>																											
<p>6 Sind Sie... männlich <input type="checkbox"/></p> <p>weiblich <input type="checkbox"/></p>	<p>9 Engagieren Sie sich gelegentlich/regelmäßig....</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td>ja</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>...ehrenamtlich ?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...in einer Bürgerinitiative oder Bürgerverein?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...politisch (ohne Parteibezug - z.B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac) ?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...in einem Sportverein?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bitte nur mit "ja" antworten, wenn Sie ehrenamtlich, z.B. als Übungsleiter/in tätig sind</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>...im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...als Mitglied einer Partei?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...im sozialen Bereich ?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		ja	nein	...ehrenamtlich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...in einer Bürgerinitiative oder Bürgerverein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...politisch (ohne Parteibezug - z.B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac) ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...in einem Sportverein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bitte nur mit "ja" antworten, wenn Sie ehrenamtlich, z.B. als Übungsleiter/in tätig sind			...im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...als Mitglied einer Partei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...im sozialen Bereich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein																										
...ehrenamtlich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
...in einer Bürgerinitiative oder Bürgerverein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
...politisch (ohne Parteibezug - z.B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac) ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
...in einem Sportverein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
Bitte nur mit "ja" antworten, wenn Sie ehrenamtlich, z.B. als Übungsleiter/in tätig sind																												
...im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
...als Mitglied einer Partei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
...im sozialen Bereich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																										
<p>7 In welchem Jahr sind Sie geboren?</p> <p>1 9 </p>																												
<p>8 Die deutsche Staatsbürgerschaft habe ich erworben...</p> <p>durch Geburt <input type="checkbox"/></p> <p>später <input type="checkbox"/></p>																												

Bitte wenden



Entwurf



10 **Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?** ja
nein

11 **Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?**

evangelische Kirche (einschl. Freikirchen)

römisch-katholische Kirche

andere christliche Kirche

andere Religionsgemeinschaft (z.B. moslemische, jüdische)

keiner

12 **Wie oft gehen Sie zur Kirche / Moschee / Synagoge ?**

einmal bis mehrmals in der Woche

ein- bis dreimal im Monat

mehrmals im Jahr

selten

nie

13 **Höchster bisheriger schulischer Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule**

Bitte nur ein Kreuz !

bin noch Schüler/in

kein Abschluss

Volks-, Hauptschule

Real-, Mittelschule o. gleichw. Schule / Mittlere Reife

Gymnasium oder gleichwertige Schule (Abschluss: Abitur, (Fach-) Hochschulreife)

14 **Höchster beruflicher Abschluss**

Bitte nur ein Kreuz !

noch kein Abschluss (bin in Ausbildung/Studium)

kein Abschluss

Berufsschule / Berufsfachschule

Fachschule (Meister-, Technikerschule oder ähnliche)

Universität / Fachhochschulabschluss

15 **Stellung im Beruf / Art der Nichterwerbstätigkeit (Bitte nur ein Kreuz!)**

Sind Sie zur Zeit erwerbstätig als...

Ungelernter Arbeiter/in

Einfacher Angestellter, Beamter, Facharbeiter oder Azubi

Mittlerer Angestellter, Beamter (mittl. Dienst) od. Meister

kleiner /mittlerer Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger

Sind Sie zur Zeit nicht erwerbstätig, sondern...:

größerer Selbständiger, Freiberufler, leitender Angestellter, höherer Beamter

Schüler/in , Student/in, Wehrdienst, Ersatzdienstleistender

Rentner / Pensionär

zur Zeit arbeitslos

Hausfrau / Hausmann

aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

16 **Falls Sie berufstätig sind: Wie können Sie sich einordnen?**

normales Arbeitsverhältnis (unbefristet, Vollzeit / Teilzeit)

nichttypisches Arbeitsverhältnis (z.B. befristet / geringfügig beschäftigt / in Zeit- / Leiharbeit / freie Mitarbeit / Praktikum)

17

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen. Wenn Sie an sich selbst denken:

Wo auf einer Skala von 1 =oben bis 7 =unten würden Sie sich einordnen?

1 oben

2

3

4

5

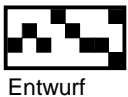
6

7 unten

18 Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe 'links' und 'rechts'. **Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten auf einer Skala von 1 =sehr weit links bis 7 =sehr weit rechts einordnen?**

sehr weit links 1 2 3 4 5 6 7 sehr weit rechts

kann mich nicht einordnen 0



Entwurf



Wahlkreis
245 Süd



Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung
und Statistik für
Nürnberg und Fürth

Wahltag-Befragung

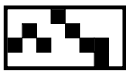
Bundestagswahl 2009

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die Beteiligung an der Befragung ist **freiwillig** und **anonym** (bitte keinen Namen angeben). Wir versichern Ihnen, dass Ihre Angaben nur für statistische Zwecke verwendet werden und die strengen Anforderungen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung im vollen Umfang gewahrt sind. Die Ergebnisse werden in der Wahlanalyse des Statistischen Amtes verwendet.

<p>1 Wählen Sie seit Jahren im allgemeinen die gleiche Partei oder wechseln Sie manchmal ab?</p> <p>immer die gleiche Partei <input type="checkbox"/></p> <p>wechsele ab <input type="checkbox"/></p> <p>habe zum ersten Mal gewählt <input type="checkbox"/></p>	<p>2 Wann haben Sie sich entschieden so zu wählen, wie sie es soeben getan haben?</p> <p>vor längerer Zeit <input type="checkbox"/></p> <p>in den letzten 3 Wochen <input type="checkbox"/></p> <p>in den letzten Tagen <input type="checkbox"/></p> <p>heute <input type="checkbox"/></p>																								
<p>3a Wem haben Sie gerade Ihre <u>Erststimme</u> gegeben?</p> <p>Frieser, Michael / CSU <input type="checkbox"/></p> <p>Burkert, Martin / SPD <input type="checkbox"/></p> <p>Weinlich, Peter / FDP <input type="checkbox"/></p> <p>Raab, Birgit / GRÜNE <input type="checkbox"/></p> <p>Schlett, Gudrun / DIE LINKE <input type="checkbox"/></p> <p>Biller, Rainer / NPD <input type="checkbox"/></p> <p>Berger, Milan / PIRATEN <input type="checkbox"/></p> <p>Ranfft, Wolf / RRP <input type="checkbox"/></p> <p>habe nicht / ungültig gewählt <input type="checkbox"/></p>	<p>3b Welche Partei haben Sie gerade mit der <u>Zweitstimme</u> gewählt?</p> <p>CSU <input type="checkbox"/></p> <p>SPD <input type="checkbox"/></p> <p>FDP <input type="checkbox"/></p> <p>GRÜNE <input type="checkbox"/></p> <p>DIE LINKE <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige Partei <input type="checkbox"/></p> <p>habe nicht / ungültig gewählt <input type="checkbox"/></p>	<p>3c Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl <u>2005</u> gewählt?</p> <p>CSU/CDU <input type="checkbox"/></p> <p>SPD <input type="checkbox"/></p> <p>FDP <input type="checkbox"/></p> <p>GRÜNE <input type="checkbox"/></p> <p>DIE LINKE <input type="checkbox"/></p> <p>Sonstige Partei <input type="checkbox"/></p> <p>hatte nicht gewählt <input type="checkbox"/></p> <p>hatte ungültig gewählt <input type="checkbox"/></p> <p>weiß nicht mehr <input type="checkbox"/></p>																							
<p>4 Politikbereiche, welche bei meiner Entscheidung eine wichtige Rolle gespielt haben... (Bitte die 3 wichtigsten ankreuzen!)</p> <table border="0"> <tr> <td>Wirtschaftskrise / Bankenkrise <input type="checkbox"/></td> <td>Bildungspolitik <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Mindestlohn <input type="checkbox"/></td> <td>Steuerpolitik <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Sozialpolitik / Familienpolitik <input type="checkbox"/></td> <td>Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosengeld II ("Hartz IV") <input type="checkbox"/></td> <td>Atomkraftwerke <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Bundeswehr in Afghanistan <input type="checkbox"/></td> <td>EU-Beitritt der Türkei <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Ausländerintegration <input type="checkbox"/></td> <td>Umwelt / Klimawandel <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Rente mit 67 / Rentenhöhe <input type="checkbox"/></td> <td>Gesundheitspolitik <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Managergehälter <input type="checkbox"/></td> <td>Datenschutz <input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Wirtschaftskrise / Bankenkrise <input type="checkbox"/>	Bildungspolitik <input type="checkbox"/>	Mindestlohn <input type="checkbox"/>	Steuerpolitik <input type="checkbox"/>	Sozialpolitik / Familienpolitik <input type="checkbox"/>	Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/>	Arbeitslosengeld II ("Hartz IV") <input type="checkbox"/>	Atomkraftwerke <input type="checkbox"/>	Bundeswehr in Afghanistan <input type="checkbox"/>	EU-Beitritt der Türkei <input type="checkbox"/>	Ausländerintegration <input type="checkbox"/>	Umwelt / Klimawandel <input type="checkbox"/>	Rente mit 67 / Rentenhöhe <input type="checkbox"/>	Gesundheitspolitik <input type="checkbox"/>	Managergehälter <input type="checkbox"/>	Datenschutz <input type="checkbox"/>	<p>5 Was hat Sie sonst noch bewegt, heute so zu wählen? (mehrere Antworten möglich!)</p> <p>Ich habe diese Partei gewählt,...</p> <p>...weil sie meinen Überzeugungen am nächsten kommt <input type="checkbox"/></p> <p>...weil sich diese Partei um die Menschen kümmert <input type="checkbox"/></p> <p>...weil sie Verantwortlichkeit und Kompetenz besitzt <input type="checkbox"/></p> <p>...weil diese Partei sagt, was falsch läuft <input type="checkbox"/></p> <p>...wegen der Spitzenpolitiker/innen <input type="checkbox"/></p> <p>...weil mich die Kandidatinnen / Kandidaten überzeugen <input type="checkbox"/></p>								
Wirtschaftskrise / Bankenkrise <input type="checkbox"/>	Bildungspolitik <input type="checkbox"/>																								
Mindestlohn <input type="checkbox"/>	Steuerpolitik <input type="checkbox"/>																								
Sozialpolitik / Familienpolitik <input type="checkbox"/>	Arbeitsmarkt <input type="checkbox"/>																								
Arbeitslosengeld II ("Hartz IV") <input type="checkbox"/>	Atomkraftwerke <input type="checkbox"/>																								
Bundeswehr in Afghanistan <input type="checkbox"/>	EU-Beitritt der Türkei <input type="checkbox"/>																								
Ausländerintegration <input type="checkbox"/>	Umwelt / Klimawandel <input type="checkbox"/>																								
Rente mit 67 / Rentenhöhe <input type="checkbox"/>	Gesundheitspolitik <input type="checkbox"/>																								
Managergehälter <input type="checkbox"/>	Datenschutz <input type="checkbox"/>																								
<p>6 Sind Sie... männlich <input type="checkbox"/></p> <p>weiblich <input type="checkbox"/></p>	<p>9 Engagieren Sie sich gelegentlich/regelmäßig...</p> <table border="0"> <tr> <td></td> <td>ja</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>...ehrenamtlich ?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...in einer Bürgerinitiative oder Bürgerverein?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...politisch (ohne Parteibezug - z.B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac) ?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...in einem Sportverein? <small>Bitte nur mit "ja" antworten, wenn Sie ehrenamtlich, z.B. als Übungsleiter/in tätig sind</small></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...als Mitglied einer Partei?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>...im sozialen Bereich ?</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>		ja	nein	...ehrenamtlich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...in einer Bürgerinitiative oder Bürgerverein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...politisch (ohne Parteibezug - z.B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac) ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...in einem Sportverein? <small>Bitte nur mit "ja" antworten, wenn Sie ehrenamtlich, z.B. als Übungsleiter/in tätig sind</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...als Mitglied einer Partei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...im sozialen Bereich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ja	nein																							
...ehrenamtlich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
...in einer Bürgerinitiative oder Bürgerverein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
...politisch (ohne Parteibezug - z.B. Menschenrechte / Eine Welt / Attac) ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
...in einem Sportverein? <small>Bitte nur mit "ja" antworten, wenn Sie ehrenamtlich, z.B. als Übungsleiter/in tätig sind</small>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
...im Umweltschutz / Naturschutz / Tierschutz oder Denkmalschutz?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
...als Mitglied einer Partei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
...im sozialen Bereich ?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																							
<p>7 In welchem Jahr sind Sie geboren?</p> <p>1 9 </p>																									
<p>8 Die deutsche Staatsbürgerschaft habe ich erworben...</p> <p>durch Geburt <input type="checkbox"/></p> <p>später <input type="checkbox"/></p>																									

Bitte wenden



Entwurf

10 **Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?** ja
nein

11 **Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?**

evangelische Kirche (einschl. Freikirchen)

römisch-katholische Kirche

andere christliche Kirche

andere Religionsgemeinschaft (z.B. moslemische, jüdische)

keiner

12 **Wie oft gehen Sie zur Kirche / Moschee / Synagoge ?**

einmal bis mehrmals in der Woche

ein- bis dreimal im Monat

mehrmals im Jahr

selten

nie

13 **Höchster bisheriger schulischer Abschluss oder gegenwärtig besuchte Schule**

Bitte nur ein Kreuz !

bin noch Schüler/in

kein Abschluss

Volks-, Hauptschule

Real-, Mittelschule (o. gleichw. Schule) / Mittlere Reife

Gymnasium oder gleichwertige Schule (Abschluss: Abitur, (Fach-) Hochschulreife)

14 **Höchster beruflicher Abschluss**

Bitte nur ein Kreuz !

noch kein Abschluss (bin in Ausbildung/Studium)

kein Abschluss

Berufsschule / Berufsfachschule

Fachschule (Meister-, Technikerschule oder ähnliche)

Universität / Fachhochschulabschluss

15 **Stellung im Beruf / Art der Nichterwerbstätigkeit (Bitte nur ein Kreuz!)**

Sind Sie zur Zeit erwerbstätig als...

Ungelernter Arbeiter/in

Einfacher Angestellter, Beamter, Facharbeiter oder Azubi

Mittlerer Angestellter, Beamter (mittl. Dienst) od. Meister

kleiner /mittlerer Selbständiger, mithelfender Familienangehöriger

Sind Sie zur Zeit nicht erwerbstätig, sondern...

größerer Selbständiger, Freiberufler, leitender Angestellter, höherer Beamter

Schüler/in , Student/in, Wehrdienst, Ersatzdienstleistender

Rentner / Pensionär

zur Zeit arbeitslos

Hausfrau / Hausmann

aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

16 **Falls Sie berufstätig sind: Wie können Sie sich einordnen?**

normales Arbeitsverhältnis (unbefristet, Vollzeit / Teilzeit)

nichttypisches Arbeitsverhältnis (z.B. befristet / geringfügig beschäftigt / in Zeit- /Leiharbeit / freie Mitarbeit / Praktikum)

17

In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher oben stehen und welche, die eher unten stehen. Wenn Sie an sich selbst denken:

Wo auf einer Skala von 1=oben bis 7=unten würden Sie sich einordnen?

1 oben

2

3

4

5

6

7 unten

18 **Wenn von Politik die Rede ist, hört man immer wieder die Begriffe 'links' und 'rechts'. Wo würden Sie Ihre politischen Ansichten auf einer Skala von 1=sehr weit links bis 7=sehr weit rechts einordnen?**

sehr weit links 1 2 3 4 5 6 7 sehr weit rechts

kann mich nicht einordnen 0